

Bern, 20.09.2019

Stand: Korrigierte Version vom 21.08.2020 (Berichtigungen siehe Erratum, Kap. 5.8)

Bericht zum Beschaffungswesen 2018 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes (armasuisse, ASTRA, BBL und BRZ)

Impressum

Erstelldatum:	20.09.2019
Ersteller/in:	Geschäftsstelle BKB
Anzahl Seiten:	66

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	3
2. Die zentralen Beschaffungsstellen	3
3. Grundlegende Aspekte des Beschaffungswesens	5
3.1. Wieso und was beschaffen die zentralen Beschaffungsstellen?	5
3.2. Welche rechtlichen Grundlagen haben die zentralen Beschaffungsstellen bei den Beschaffungen zu berücksichtigen?	6
3.3. Welches sind die zentralen Grundsätze des Beschaffungsrechts?	7
3.4. Welche Arbeitshilfen nutzen die zentralen Beschaffungsstellen für die Beschaffungen?.....	8
4. Häufig gestellte Fragen (FAQ)	9
4.1. Wie wird beschafft, welche Beschaffungsverfahren gibt es?	9
4.2. Wieso werden nicht alle Aufträge im Wettbewerb vergeben?	10
4.3. Welche Massnahmen ergreifen die zentralen Beschaffungsstellen zur Korruptionsprävention? .	13
4.4. Wie beurteilen die zentralen Beschaffungsstellen die verschiedenen Offerten?	13
4.5. Gibt es bei den zentralen Beschaffungsstellen ein konkretes Raster, nach dem der fachtechnische Bericht / die Aufgabenanalyse einer Offerte bewertet wird? Wenn ja, wie sieht dieser Raster aus und wer legt ihn zu welchem Zeitpunkt fest?	13
4.6. Wie können regionale Gegebenheiten bei der Beurteilung von Angeboten berücksichtigt werden?	13
4.7. Für die Offertenstellung gelten jeweils Vorgaben, die gewährleisten, dass die Offerten miteinander vergleichbar sind. Ist das nicht innovationshemmend?	14
4.8. Wie geht der Bund mit Dumpingangeboten um?	15
4.9. Wie haben neue Firmen überhaupt Chancen, einen Auftrag zu erhalten, wenn die zentralen Beschaffungsstellen das Kriterium „Referenzen“ so stark gewichtet?	15
4.10. Erfahren Anbietende, auch wenn sie den Zuschlag nicht erhalten haben, wie ihr Angebot beurteilt wurde?	15
4.11. Welche Rechtsmittel stehen Anbietenden zur Verfügung, welche mit Entscheidungen der zentralen Beschaffungsstellen nicht einverstanden sind? Haben Anbietende Nachteile bei künftigen Ausschreibungen zu erwarten, wenn sie gegen einen Entscheid der zentralen Beschaffungsstellen Beschwerde erheben?	16
4.12. Wie setzen die zentralen Beschaffungsstellen das Thema Nachhaltigkeit bei den Beschaffungen um?	16
4.13. Warum geben die zentralen Beschaffungsstellen den Inhalt der (Konkurrenz-)Offerten nicht bekannt?	17
4.14. Wie wird sichergestellt, dass die Beschafferinnen und Beschaffer im Bund über genügend Fachwissen besitzen?	17
5. Beschaffungsstatistiken der zentralen Beschaffungsstellen 2018	19
5.1. Übersicht der 2018 durchgeführten Beschaffungen nach Beschaffungskategorie	19
5.2. Übersicht der 2018 durchgeführten Beschaffungen nach Verfahrensart	24
5.3. Übersicht der 2018 durchgeführten Beschaffungen nach Vertragsgrössen	27
5.4. Anzahl Vertragspartner aus dem Kreditorensystem BVerw., mit denen 2018 Verträge abgeschlossen wurden	30
5.5. Verträge bzw. Bestellungen 2018 nach Kantonen und Ausland in Mio. Franken (Sitz des Vertragspartners).....	34
5.6. Die drei grössten Zuschläge bzw. Vergaben im 2018	38
5.7. Freihändige Vergaben 2018	42
5.8. Erratum	59

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht informiert über das Beschaffungswesen des Bundesamts für Rüstung (armasuisse), des Bundesamts für Strassen (ASTRA), des Bundesamts für Bauten und Logistik (BBL) und der Bundesreisezentrale (BRZ) im Jahr 2018. Er bildet neben den Bereichen Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen auch den Baubereich der jeweiligen zentralen Beschaffungsstellen ab.

Der Bericht ist in drei Teile gegliedert: Der erste Teil (Kapitel 2 und 3) vermittelt den Kontext, der zweite Teil (Kapitel 4) enthält Antworten auf häufig gestellte Fragen und der dritte Teil (Kapitel 5) legt den Fokus auf Statistiken.

Der Bericht entspricht einer Empfehlung der Finanzdelegation der Eidgenössischen Räte vom 12. Dezember 2017. Die Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) hat in ihrer Funktion als Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche Güter- und Dienstleistungsbeschaffung die Arbeiten zur Erstellung des vorliegenden, erstmals gemeinsam erarbeiteten Jahresberichts der zentralen Beschaffungsstellen koordiniert.

Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) wurde während der Erarbeitung des vorliegenden Berichts von den Eidgenössischen Räten totalrevidiert. Es wird darauf hingewiesen, dass die auf das Jahr 2018 rückblickende Berichterstattung über das Beschaffungswesen der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes nach dem geltenden BöB vorgenommen wurde. Das revidierte Recht wird verschiedene Neuerungen im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes mit sich bringen und dabei ein besonderes Augenmerk auf den Qualitätswettbewerb und die Nachhaltigkeit legen.

2. Die zentralen Beschaffungsstellen

Seit dem Jahr 2007 hat die Bundesverwaltung ihre Beschaffungstätigkeiten für Güter und Dienstleistungen zentralisiert. Dies mit dem Ziel, durch die Bündelung von Auftragsvolumina optimale Einkaufskonditionen zu erreichen. Die Zahl der Beschaffungsstellen wurde im Zuge dieser Zentralisierung von ehemals über vierzig auf vier reduziert. Als zentrale Beschaffungsstellen des Bundes zählen gemäss der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB):

- das Bundesamt für Rüstung (armasuisse)
- das Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)
- die Bundesreisezentrale (BRZ)

Bundesamt für Rüstung (armasuisse)

Die armasuisse ist für Beschaffungen zugunsten der Schweizer Armee, des Bundes und weiterer Kunden zuständig.

armasuisse Immobilien, das Immobilienkompetenzzentrum des VBS, verwaltet rund 24 000 Hektaren Land und 8 000 Gebäude und Anlagen des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS. Im breit gefächerten Portfolio ist es verantwortlich für die Planung und Umsetzung bestehender und künftiger Kundenbedürfnisse, die Bewirtschaftung der militärisch genutzten Objekte, die Realisierung von Neu- und Umbauten und die Verässerung und den Rückbau von nicht mehr benötigten Infrastrukturen.

Ausserdem ist armasuisse unter anderem für Führungs- und Aufklärungssysteme, Landsysteme und Luftfahrtsysteme sowie für den Betrieb und Unterhalt der genannten Systeme zuständig. Mit dem jährlich aufgelegten Rüstungsprogramm (RP) wird die mittel- und langfristige technische Erneuerung der Armee sichergestellt. Das Amt ist ebenfalls mit dem Verkauf oder der Liquidation von Systemen und Material der Armee betraut.

Bundesamt für Strassen (ASTRA)

Das ASTRA ist die Schweizer Fachbehörde für die individuelle Mobilität und die Strasseninfrastrukturen von nationaler Bedeutung.

Dem Amt sind einerseits strategische und gesetzgeberische Aufgaben übertragen. Andererseits nimmt es die direkte operative Verantwortung für die Weiterentwicklung, die Erhaltung, den Betrieb und das Verkehrsmanagement der Nationalstrassen wahr. Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassen- und Hauptstrassennetzes stehen dabei im Mittelpunkt.

Die strategischen Aufgaben des Amtes im Bereich der Strassennetze betreffen unter anderem die langfristige Planung und das Verkehrsmanagement. Dies beinhaltet auch die Forschung im Strassenwesen und die Berücksichtigung der neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Erarbeitung von Standards. Ausserdem kümmert sich das Amt um den Langsamverkehr.

Die wichtigsten Aufgaben im Bereich der Strasseninfrastruktur sind Unterhalt, Bau und Neubau der Nationalstrassen und der Betrieb des Netzes.

Das Amt befasst sich mit weiteren Aspekten des Verkehrs auf den Strassen und den technischen Anforderungen an Fahrzeuge.

Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)

Das BBL hat einerseits die Aufgabe, die zivile Bundesverwaltung unterzubringen. Ziel ist es, möglichst viele Verwaltungseinheiten in bundeseigenen Liegenschaften zu beherbergen. Neben den eigentlichen Verwaltungsgebäuden sowie Zollanlagen, Botschaftsgebäuden oder Museen gehören auch Objekte wie Messstationen zum Immobilienbestand des Bundes.

Andererseits beschafft, lagert und vertreibt das BBL die Arbeitsmittel des Bundespersonals wie Informatik, Mobiliar, Bürobedarf und Bürotechnik. Es ist für die Herstellung von Bundespublikationen und Gesetzesschriften zuständig, die auch von Privaten bezogen werden können. Dienstleistungen im Bereich Kopierservice für die Bundesverwaltung sowie die Personalisierung des Schweizer Passes gehören ebenfalls zu den Aufgaben des BBL.

Darüber hinaus sind dem BBL die Geschäftsleitungen der BKB, der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) sowie der Eidgenössischen Bauproduktekommission (BauPK) angegliedert.

Bundesreisezentrale (BRZ)

Die BRZ agiert als Kompetenzzentrum für Reiseangelegenheiten des Bundes und seiner Mitarbeitenden im Sinne eines Reisebüros. In dieser Funktion erbringt sie einerseits Leistungen im Einkauf (dies jedoch nicht als Beschaffungsstelle im eigentlichen Sinne, sondern als Leistungserbringerin und sie setzt Wünsche der Reisenden um), in der Reservation und der Ausstellung von Reisedokumenten sowie im Reisemanagement für die Reiseorganisationen des Bundes. Die BRZ bucht, organisiert und vermittelt weltweit Hotels, öffentliche Verkehrsmittel, Fähren und Mietwagen. Im Weiteren unterstützt sie die Organisation von Seminar- und Konferenzräumlichkeiten im Inland.

Ihr Angebot richtet sich primär an Mitarbeitende der Bundesverwaltung, aber auch an Magistratspersonen, Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Konsulentinnen und Konsulenten, Expertinnen und Experten, bundesnahe Institutionen und andere Reisende im Auftrag der Eidgenossenschaft.

3. Grundlegende Aspekte des Beschaffungswesens

3.1. Wieso und was beschaffen die zentralen Beschaffungsstellen?

Die **armasuisse**, als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB), beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Güter, wie technologisch komplexe Systeme und Systemkomponenten (vgl. Art. 9 in Verbindung mit Anhang 1 Org-VöB). Dazu gehören u.a. Nahrungsmittel, Textilien, Rüstungsgüter, Medizinische Produkte, Transportdienstleistungen, Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung sowie Informations- und Kommunikationstechnik für Waffen, Munition und Kriegsmaterial und dazugehörige Dienstleistungen im Informatikbereich.

Aufgrund der Nichtunterstellung von Kriegsmaterial sowie den Bauten für Kampf- und Führungsinfrastruktur der Gesamtverteidigung und Armee unter das WTO-Übereinkommen, bzw. der Ausnahme in Artikel 3 Absatz 1 lit. e BöB, weist armasuisse eine vergleichbar grosse Anzahl von Einladungsverfahren über der WTO Schwelle aus. Die Beschaffungen sind aus diesem Grund nicht publikationspflichtig.

Die Liste des zivilen Materials für Verteidigung und Zivilschutz (siehe Anhang 1 VöB) findet ausschliesslich im Bereich der Beschaffungen der armasuisse ihre Anwendung. Auch diese speziellen Bestimmungen haben ihren Ursprung im übergeordneten WTO-Übereinkommen. Auf der Liste ausgenommene Beschaffungsgegenstände werden zwar öffentlich ausgeschrieben (simap-Publikation), unterliegen aber keinem Rechtsschutz, insofern die Ausnahme kein Kriegsmaterial darstellt. In diesem Falle wird das Einladungsverfahren gemäss dem 3. Kapitel der Verordnung angewendet.

Abschliessend gilt es zu beachten, dass armasuisse auch für Beschaffungen im Unterhaltsbereich der langlebigen Systeme zuständig ist. Im Bereich des langlebigen Systems kann es zu einer Nutzungsdauer von 30 oder mehr Jahre kommen. Beispiele hierfür sind zum Beispiel Kampfpanzer (Leopard Kampfpanzer; Beschaffung mit Rüstungsprogramm (RP) 1987) oder auch Kampfflugzeuge (Z.B. F-5 Tiger, Beschaffung RP 1976). Aufgrund der technischen Komplexität der Systeme und des wenig bis gar nicht alternativ vorhandenen, notwendigen speziellen Know-Hows für deren Unterhalt vergibt die armasuisse deshalb eine verhältnismässig grosse Anzahl an Aufträgen freihändig. Dabei spielen teilweise auch sicherheitspolitische Überlegungen für freihändige Vergaben der armasuisse eine entscheidende Rolle (vgl. Art. 3 Abs. 2 lit. a BöB).

Das **ASTRA**, als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB, beschafft Dienst- und Bauleistungen und Güter, welche zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassennetzes sowie für die Erfüllung der übrigen Aufgaben des Amtes im Zusammenhang mit der Gewährleistung einer nachhaltigen und sicheren Mobilität auf der Strasse dienen (Art. 9 in Verbindung mit Anhang I Org-VöB). Dazu gehören:

- Planungs- und Projektierungsleistungen im Bauwesen (Ausarbeitung der Pläne für Unterhalts- und Bauprojekte)
- Dienstleistungen für die Unterstützung bei der Organisation, Verwaltung und Durchführung von Bauprojekten (Bauherrenunterstützung)
- Bauarbeiten (bspw. Einbau von Strassenbelägen, Errichtung und Unterhalt von Lärmschutzwänden, Sanierung von Tunnel und Brücken)
- Einbau, Unterhalt und Betrieb von Brandmeldeanlagen, Lichtsignalanlagen, Signalisation, Geschwindigkeitsanzeigen, Fluchtwegsignalisationen usw., Betriebs- und Sicherheitsanlagen (BSA)
- Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) für die Bestandteile der Nationalstrassen (bspw. Verkehrsunfälle, Fahrzeugregister, Fahrkartenregister)
- Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr allgemein (bspw. Forschung, Qualitätsmanagement, Expertisen)

Der vorliegende Bericht beschränkt sich auf die Beschaffungen des ASTRA im Rahmen der selbst ausgeführten Tätigkeiten. Im Nationalstrassenbereich werden jedoch wichtige Aufgaben von Dritten übernommen, die teilweise ebenfalls extern Leistungen beschaffen. In diesem Fall kommt in der Regel kantonales Beschaffungsrecht zur Anwendung. Zu diesen Tätigkeiten zählt namentlich der Betrieb der Nationalstrassen mit einem Aufwand im Jahr 2018 von rund 360 Mio. Franken. Der Betrieb wurde per Leistungsvereinbarung an die 11 kantonalen Gebietseinheiten übertragen. Ebenfalls zu erwähnen ist hier die Netzfertigstellung, bei der die Kantone die Bauherrschaft innehaben, während der Bund den Grossteil der Kosten trägt. 2018 betrug der entsprechende Aufwand (Bundesanteil) rund 190 Mio. Franken, v.a. für Projekte in den Kantonen Wallis, Bern und Jura. In den Statistiken in Kapitel 5 sind diese Beschaffungen nicht enthalten.

Das **BBL**, als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB, beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Güter in folgenden Bereichen (vgl. Art 9 Org-VöB in Verbindung mit Anhang 1 Org-VöB):

- Publikationen, Drucksachen, elektronische Medien und Informationsträger inkl. Sicherheitsdokumente und Ausweisschriften
- Agenturleistungen
- Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Multifunktionsgeräte inkl. Drucker und Zubehör
- Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung
- Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial
- Postdienstleistungen ohne diplomatischen Kurier
- Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)
- Informatikdienstleistungen und Personalverleih im Bereich IKT
- Dienstleistungen für die Bereitstellung, den Betrieb und den Unterhalt der Güter (gemäss vorstehender Zuständigkeit)
- Bau, Betrieb und Unterhalt der Bauten für die zivile Bundesverwaltung

Die **BRZ**, als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 3 lit. a der Org-VöB, beschafft Dienstleistungen in folgenden Bereichen (vgl. Art. 9 Org-VöB in Verbindung mit Anhang 1 Org-VöB):

- Einkauf, Reservationen und Ausstellung von Reisedokumenten sowie das Reisemanagement für Reiseorganisationen des Bundes
- Weltweite Hotelbuchungen und –vermittlungen
- Organisation, Buchung und Vermittlung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Mietwagen und Fähren
- Unterstützung bei Seminar- und Konferenzräumlichkeiten im Inland

3.2. Welche rechtlichen Grundlagen haben die zentralen Beschaffungsstellen bei den Beschaffungen zu berücksichtigen?

Die zentralen Beschaffungsstellen sind bei den Beschaffungen an internationale und nationale Gesetze gebunden. Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) setzt die Bestimmungen der internationalen Vereinbarung Government Procurement Agreement (GPA) ins Landesrecht um. Es bezweckt die transparente Gestaltung der Verfahren, die Stärkung des Wettbewerbs, den wirtschaftlichen Einsatz der öffentlichen Gelder und die Gleichbehandlung der Anbietenden.

Die Verordnung über das öffentliche Beschaffungsrecht (VöB) ist hauptsächlich ein Ausführungserlass zum BöB und regelt zudem den Umgang resp. die Beschaffung von dem GPA nicht unterstellten Leistungen.

Die Org-VöB regelt darüber hinaus die Aufgaben und Zuständigkeiten im öffentlichen Beschaffungswesen der Bundesverwaltung. Es handelt sich dabei um einen Erlass über die Organisation des Beschaffungswesens innerhalb der Bundesverwaltung.

Die Weisungen des **BBL** über die harmonisierten Beschaffungsprozesse basieren auf der Org-VöB. Diese Weisungen regeln grundsätzlich die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen in den Beschaffungsprozessen, welche Daten entlang des Beschaffungsprozesses aufzunehmen sind sowie die Dokumentation und Nachweise entlang des Beschaffungsprozesses. Sie betreffen Beschaffungen in zentraler Zuständigkeit des BBL, dezentrale Beschaffungen (Beschaffungen, die also nicht in die Zuständigkeit einer zentralen Beschaffungsstelle nach Org-VöB Anhang 1 fallen) sowie Beschaffungen im Rahmen einer durch das BBL oder die BKB erteilten Delegation (Art. 12 ff. Org-VöB).

3.3. Welches sind die zentralen Grundsätze des Beschaffungsrechts?

Die Beschaffungen der zentralen Beschaffungsstellen richten sich nachfolgenden Grundsätzen:

- Transparenz
- Stärkung des Wettbewerbs
- Wirtschaftlicher Einsatz öffentlicher Gelder
- Gleichbehandlungsgebot

Transparenz

Die zentralen Beschaffungsstellen legen grossen Wert auf für Anbietende und Überprüfungsinstanzen nachvollziehbar gestaltete Verfahren. Wichtig für transparente Beschaffungen sind der Grundsatz der öffentlichen Ausschreibung, die Bekanntgabe der Vergabekriterien, die Vorgaben betreffend technischer Spezifikationen sowie die Publikation und Begründung des Zuschlages. Mit der Publikation der internen Abläufe bei den Beschaffungsverfahren gehen die zentralen Beschaffungsstellen mit dem vorliegenden Jahresbericht über die minimalen Anforderungen bezüglich der Transparenz hinaus.

Stärkung des Wettbewerbs

Offene oder selektive Ausschreibungen sowie Einladungsverfahren stärken den Wettbewerb zwischen den Anbietenden, weshalb nur in begründeten Ausnahmefällen freihändig vergeben wird.

Wirtschaftlicher Einsatz öffentlicher Gelder

Die zentralen Beschaffungsstellen müssen ihre Mittel aufgrund des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) sparsam, wirksam und wirtschaftlich einsetzen. Ausserdem müssen sie das Bundesbeschaffungsrecht einhalten. Die Vorschriften verlangen den Zuschlag an das wirtschaftlich günstigste Angebot. Dieses wird nicht nur unter Berücksichtigung des Preises, sondern auch verschiedener bedarfsgerechter Qualitätskriterien ermittelt. Die Vergabebehörde erhält so die geforderte Qualität zu einem wirtschaftlichen Preis. Der Zuschlag geht nach geltendem Recht an das wirtschaftlich günstigste und nicht zwingend an das billigste Angebot.

Gleichbehandlungsgebot

Die zentralen Beschaffungsstellen gewährleisten die Gleichbehandlung der in- und ausländischen Anbietenden in allen Phasen des Verfahrens. Ein Beispiel für die Einhaltung dieses Grundsatzes zeigt sich darin, dass Anbietende aus einem Beschaffungsverfahren ausgeschlossen werden, die während der Vorbereitungsphase einer Beschaffung wesentliche Leistungen oder Know-how eingebracht haben - beispielsweise im Rahmen der Planung oder Projektierung - und deshalb über einen nicht zu beseitigenden Wettbewerbsvorteil verfügen. Demgegenüber liegt per se eine Vorbeurteilung nicht vor, wenn Anbietende bereits Zuschläge erhalten haben.

3.4. Welche Arbeitshilfen nutzen die zentralen Beschaffungsstellen für die Beschaffungen?

Die BKB, die KBOB sowie das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund (KBB) stellen den zentralen Beschaffungsstellen zahlreiche Arbeitshilfen in Form von Vorlagen, Merkblätter oder Checklisten zur Verfügung.¹

Neben diesen Arbeitshilfen haben die zentralen Beschaffungsstellen weitere Instrumente erarbeitet.

Die **armasuisse** unterhält ein Integriertes Managementsystem (IMS), das die Beschaffungsprozesse mit entsprechenden Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten abbildet. Ein integraler Teil dieses IMS davon sind auch entsprechende Vorlagen im Bereich von Ausschreibungsunterlagen sowie Mustervertragsvorlagen. Insbesondere im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Departementsbereich Verteidigung werden neben diesem Integrierten Managementsystem (IMS) die Projekte und schlussendlich Beschaffungen mit elektronischen Hilfsmitteln wie dem Projektmanagementstool (PM-Tool), dem Projektportfoliomanagementstool (PPM-Tool) sowie mit der harmonisierten Ressourcenplanung (amtsübergreifende Ressourcenplanung) unterstützt. Die erwähnten Hilfsmittel stellen ein wirksames Tool zur Überwachung von Projekten dar.

Das **ASTRA** verfügt über ein Handbuch (Handbuch Beschaffungswesen Nationalstrassen), welches die Transparenz aller Verfahrensschritte sicherstellt und seine Praxis zusammenfasst sowie eine einheitliche Handhabung der Beschaffungen garantiert. Das Beschaffungsrecht ist durch Änderungen der einschlägigen Bestimmungen und der Rechtsprechung einem stetigen Wandel unterworfen. Deshalb ist das ASTRA bestrebt, das Handbuch stets auf dem neuesten Stand zu halten und aktualisiert dieses regelmässig. Zudem hat das ASTRA alle Vorlagen und Muster zum Beschaffungs- und Vertragswesen im Internet publiziert.² Für Projekte im Nationalstrassenbau (Zustandserfassung, Bau, Ausbau und Unterhalt) gemäss Nationalstrassenrecht wurden einheitliche Vorlagen konzipiert. Die Verwendung dieser Vorlagen ist für die Beschaffenden zwingend, damit eine einheitliche Praxis gewährleistet werden kann. Die Vorlagen zu Verträgen, Angebotsunterlagen, Sicherheiten und Bestimmungen zum Vergabeverfahren finden sich im Dokumentengenerator.³

Das **BBL** veröffentlicht die Arbeitshilfen (Mustervorlagen, Checklisten, Merkblättern und Anleitungen) in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch im Intra- und Internet. Sie dienen allen interessierten Stellen der rechtskonformen und möglichst standardisierten Umsetzung der Beschaffungsvorgaben und der gemeinsamen Praxisbildung. Sie werden aktiv bewirtschaftet, ausgebaut und weiterentwickelt. Über Anpassungen und Neuheiten wird mittels Newsletter informiert. Das BBL erweitert ausserdem seinen Standardisierungsgrad bei Ausschreibungsunterlagen stetig. Dadurch – sowie durch den Austausch mit den Bedarfsstellen – wird eine gemeinsame Praxis sichergestellt.

Die **BRZ** als Teil des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA wendet die allgemeinen Vorgaben gemäss Weisung des EDA über die Beschaffung von Dienstleistungen, Gütern und Bauleistungen an, welche die internen Abläufe hinsichtlich des Beschaffungswesens regelt. Zudem setzt die BRZ die korrespondierenden Beschaffungsprozesse des Geschäftsprozessmanagements des EDA um. Die BRZ nutzt die vom EDA und vom BBL zur Verfügung gestellten Vorlagen und Muster zum Beschaffungs- und Vertragswesen, wo im Geschäftsbereich passend. Weiter wird die Beschaffungsstelle der BRZ durch das Kompetenzzentrum für Verträge und Beschaffung EDA (KVB) und das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund des BBL (KBB) situativ in Verfahren unterstützt.

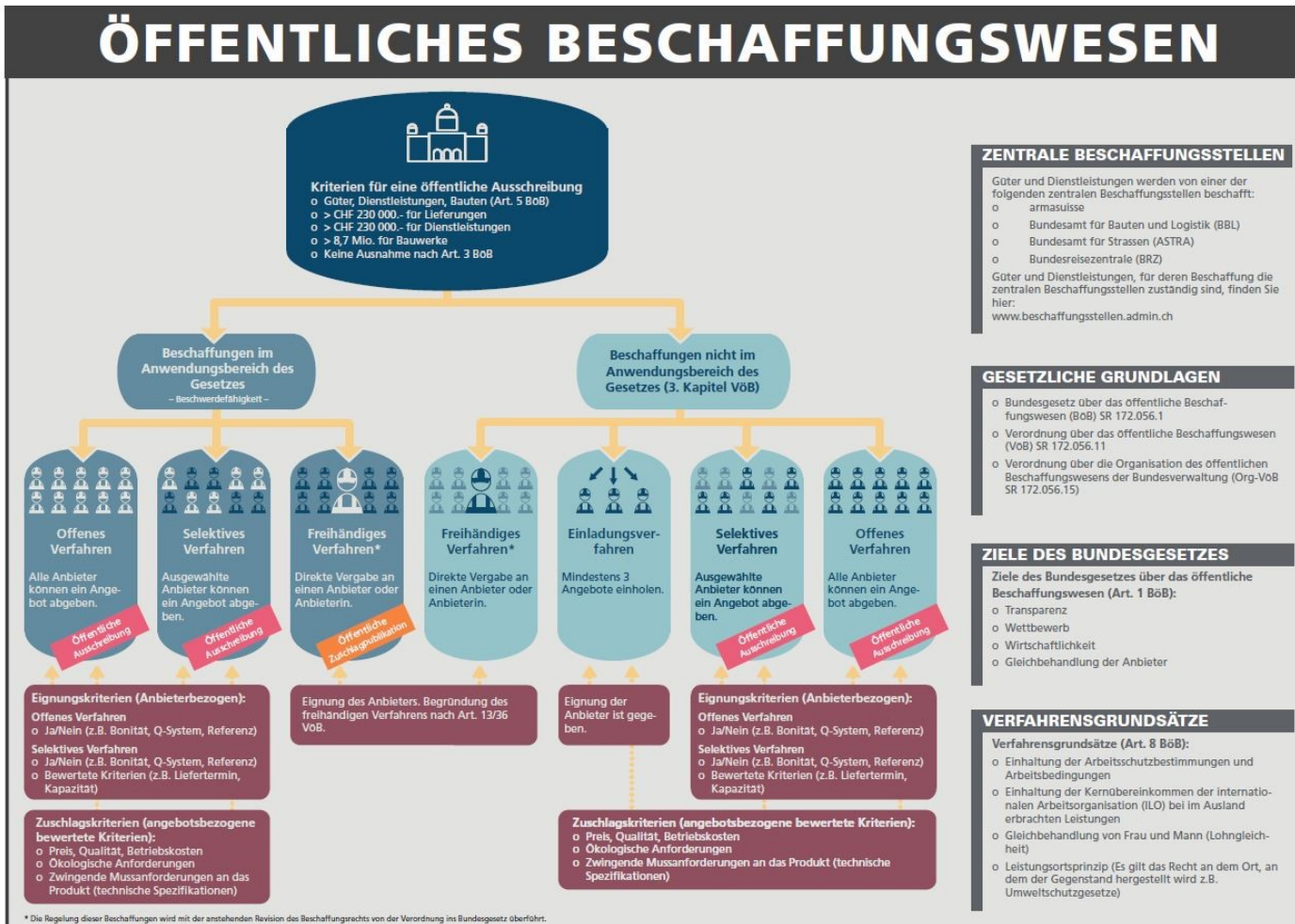
¹ Abrufbar unter den folgenden Links: <https://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/beschaffung.html> und <https://www.kbob.admin.ch/kbob/de/home/publikationen/dokumente-entlang-des-beschaffungsablaufs.html>

² Abrufbar unter: <https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/fachleute/dokumente-nationalstrassen/vorlagen-infrastrukturprojekte/beschaffungs-vertragswesen.html>

³ Abrufbar unter: <http://dokumentengenerator.astra.admin.ch/dokgen/index.aspx>

4. Häufig gestellte Fragen (FAQ)

4.1. Wie wird beschafft, welche Beschaffungsverfahren gibt es?



Die rechtlichen Vorgaben sehen folgende vier Beschaffungsverfahren vor:

- Offenes Verfahren: Der Auftrag wird öffentlich auf www.simap.ch ausgeschrieben. Jeder Anbietende kann sich bewerben.
- Selektives Verfahren: Grundsätzlich entspricht dieses Verfahren dem offenen Verfahren, erfolgt jedoch zweistufig. Alle interessierten Anbietenden reichen vorerst einen Antrag auf Teilnahme ein. Die Beschaffungsstellen prüfen anschliessend die Eignung der Anbietenden anhand der eingereichten Nachweise und wählen aus, welche dieser Anbietenden in der zweiten Phase ein Angebot einreichen dürfen.
- Einladungsverfahren: Die zentralen Beschaffungsstellen laden mindestens drei Anbietende zur Einreichung eines Angebotes ein. Nicht eingeladene Anbietende dürfen nicht teilnehmen.
- Freihändiges Verfahren: Die Anbietenden werden ohne Ausschreibung ausgewählt und der Auftrag direkt vergeben. Wann welches Verfahren zur Anwendung kommt, hängt einerseits vom Beschaffungsgegenstand ab (insbesondere im Kriegsmaterialbereich), andererseits vom Beschaffungswert und ist gesetzlich mittels sogenannter Schwellenwerte geregelt. Die unten aufgeführte Tabelle vermittelt eine Übersicht über die verschiedenen Verfahren und ihre Schwellenwerte gemäss BöB und VöB. Diese verstehen sich exkl. Mehrwertsteuer.

Kurzübersicht der verschiedenen Schwellenwerte

Schwellenwerte	Kauf/Lieferungen	Dienstleistungen	Bauleistungen	x = Auftragswert
Freihändig	$x < 50'000.-$ Art. 36 Abs. 2 lit. c VöB	$x < 150'000.-$ Art. 36 Abs. 2 lit. b VöB	$x < 150'000.-$ Art. 36 Abs. 2 lit. b VöB	
Einladungsverfahren	$50'000.- \leq x < 230'000.-$ Art. 35 Abs. 3 lit. b VöB	$150'000.- \leq x < 230'000.-$ Art. 35 Abs. 3 lit. b VöB	$150'000.- \leq x < 2 \text{ Mio.}$ Art. 35 Abs. 3 lit. g VöB	
Offenes/selektives Verfahren (ohne Rechtsschutz Art. 39 VöB)			$2 \text{ Mio.} \leq x < 8.7 \text{ Mio.}$ Art. 34 Abs. 2 VöB	
Offenes/selektives Verfahren	$x \geq 230'000.-$ Art. 6 Abs. lit. b BöB	$x \geq 230'000.-$ Art. 6 Abs. lit. a BöB	$x \geq 8.7 \text{ Mio.}$ Art. 6 Abs. lit. c BöB	

Das freihändige Verfahren kommt ausnahmsweise auch bei höheren Beträgen zur Anwendung. Die Ausnahmen sind in Art. 36 in Verbindung mit Art. 13 VöB abschliessend definiert. Die Liste der freihändigen Vergaben, welche die zentralen Beschaffungsstellen im Jahre 2018 auf Grund dieser Ausnahmebestimmungen erteilt, findet sich in Abschnitt 5.7. Die zentralen Beschaffungsstellen achten darauf, dass Aufträge nicht mit der Absicht gestückelt werden, eine öffentliche Ausschreibung zu vermeiden und durch mehrere freihändige Vergaben zu ersetzen.

4.2. Wieso werden nicht alle Aufträge im Wettbewerb vergeben?

Generell gilt aus volkswirtschaftlichen Gründen: Je grösser der Auftragswert, desto aufwändiger das Verfahren und desto ausgebauter der Rechtsschutz. Aufwand entsteht in Beschaffungsverfahren sowohl bei der Vergabestelle, als auch bei den Offertstellern. Die Erarbeitung einer Offerte kostet beispielsweise erfahrungsgemäss ca. 0.2 – 0.4% des Auftragswerts, abhängig von der Komplexität des Beschaffungsgegenstands.

Wettbewerbsverfahren sind naturgemäss aufwändiger als freihändige Vergaben: Mehrere Anbietende erstellen Offerten, welche die Vergabestelle anschliessend analysiert und miteinander vergleicht. Nur eine Offerte kann schliesslich berücksichtigt werden. Die Erstellung der Offerten wird grundsätzlich nicht vergütet. Davon ausgenommen sind Planungs- und Gesamtleistungswettbewerbe. Artikel 52 VöB sieht ein Preisgeld für diese Beschaffungsverfahren vor. Ebenfalls kann bei Durchführung eines Dialogs eine Vergütung für die Teilnahme, bzw. für die Nutzung der vorgeschlagenen oder weiterentwickelten Lösungswege und Vorgehensweisen vorgesehen werden (Art. 26a Abs. 2 VöB).

Das Einsparpotential im Rahmen einer Ausschreibung muss die Kosten auf Seiten Amt und Anbietenden rechtfertigen. Dies ist bei kleineren Aufträgen in der Regel nicht der Fall, weshalb der Gesetzgeber dafür nicht mehrere Offerten verlangt, sondern eine freihändige Vergabe zulässt.

Weil der Wettbewerb entfällt, prüfen die zentralen Beschaffungsstellen die Preise in freihändigen Verfahren genau. Vergleichsgrössen sind dabei Preise, die im offenen Wettbewerb für vergleichbare Leistungen erzielt wurden oder Marktpreise. In Ausnahmefällen werden auch grössere Beschaffungen nach dem freihändigen Verfahren durchgeführt. Angaben dazu finden sich in Abschnitt 5.7.

armasuisse beschafft in der Regel langlebige Systeme (Nutzungsdauer 15 bis 30 Jahre). „...Die Beschaffung von Rüstungsgütern unterscheidet sich von jener rein ziviler Gütern und Dienstleistungen. Zur Wahrung der Sicherheitsinteressen der Staaten sind Beschaffungen von Waffen, Munition und sonstigem Kriegsmaterial sowie von Dienst- und Bauleistungen, die für die Verteidigung und Sicherheit nötig sind, von den internationalen WTO-Verpflichtungen (Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen, GPA) ausgenommen. Beschaffungen zivilen Materials für militärische Beschaffer sind von den WTO-Verpflichtungen dann ausgenommen, wenn sie nicht in der GPA-Positivliste aufgeführt oder explizit als Ausnahme erwähnt sind. Dieser Handlungsspielraum in der Anwendung des Gesetzes soll genutzt werden, und Abweichungen vom Wettbewerbs- und Wirtschaftlichkeitsprinzip sind im Einzelfall zu begründen. Dabei stehen die Beschaffung sicherheitsrelevanter Güter und Dienstleistungen und die Erhaltung sicherheitsrelevanter Schwerpunkttechnologien sowie industrieller Kernfähigkeiten und Kapazitäten in der Schweiz im Vordergrund. Die Fähigkeit zur Integration der zu beschaffenden Güter und Dienstleistungen in bestehende Systeme und die Unterscheidung zwischen Initial- und Folgebeschaffung sind weitere Aspekte, die Wettbewerbseinschränkungen ermöglichen...“ (Grundsätze des Bundesrates vom 24. Oktober 2018 für die Rüstungspolitik des VBS, BBI 2018 7253ff).

Die bundeseigene RUAG ist der wichtigste Industriepartner der Schweizer Armee. Zweck der RUAG ist es, die Ausrüstung der Armee sicherzustellen. Sie stellt als Materialkompetenzzentrum (MKZ) den Betrieb der von der Armee bezeichneten Systeme sicher und verfügt damit gegenüber dem VBS über eine Sonderstellung. Sie wird grundsätzlich bei der Beschaffung von komplexen und sicherheitsrelevanten Systemen als Materialkompetenzzentrum bestimmt.

Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die in der Schweiz über Kompetenzen, Fähigkeiten und Kapazitäten im sicherheits- und wehrtechnischen Bereich verfügen, bilden die sicherheitsrelevante Technologie- und Industriebasis Schweiz (STIB). Die Mehrzahl der Rüstungsgüter und Dienstleistungen für die Schweizer Armee wird über in der Schweiz ansässige Vertretungen grosser internationaler Unternehmungen beschafft.

Das **BBL** als zentrale Beschaffungsstelle für die zivile Bundesverwaltung für Güter und Dienstleistungen im Bereich IT, Publikationen und Büroausrüstung tätigt Beschaffungen, um den Bedarf der Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung zu decken. Im Bereich der Büroausrüstung und Publikationen werden äusserst selten freihändige Vergaben getätigt. Im IT-Bereich hingegen sind freihändige Vergaben zum Teil angezeigt (siehe unten Kapitel 5.7). Bisherige Vertragspartner erbringen teilweise Leistungen mit technischen Besonderheiten. In diesen Fällen ist es oft wenig sinnvoll, weitere Arbeiten an andere Marktteilnehmer zu vergeben. Dies

nicht nur aus wirtschaftlichen Überlegungen, sondern insbesondere auch aufgrund von Risiken in der lückenlosen Weiterführung des Betriebs oder eines Know-How-Verlustes mit entsprechenden Projektrisiken.

Im Baubereich werden freihändige Vergaben im Rahmen von Folgeaufträgen getätigt. Die Erstbeschaffung der Planer- oder Bauleistung erfolgt im offenen, respektive selektiven Verfahren. Die freihändige Vergabe umfasst die Ergänzung oder Erweiterung der ursprünglich beschafften Leistung. Die freihändige Vergabe erfolgt, da die Austauschbarkeit mit dem Material (infolge Haftungsgarantien) oder der Dienstleistung nicht möglich ist.

In den Geschäftsbereichen Flugreisen und Hotelbuchungen der **BRZ** erfolgt die Beschaffung respektive der Wettbewerb (siehe auch Kapitel 5) folgendermassen:

Flugreisen können durch die Kunden der BRZ unter Inanspruchnahme von Beratung durch die BRZ oder selbstständig via BRZ-Online gebucht werden. Die BRZ arbeitet mit einer Global Distribution System-Plattform zusammen, um neben den Fluggesellschaften mit ausgehandelten Spezialkonditionen über eine möglichst breite Palette an anderen Fluganbietenden (total 446 Fluggesellschaften inkl. 118 low-cost) zur Verfügung zu haben. Es bestehen in diesem Bereich folgende Spezifitäten: Im Bereich Flugreisen ist die Abflugs- und Ankunftszeit von zentraler Bedeutung. Die Reisenden benötigen daher – pro Destination – eine zeitlich gestaffelte Auswahl an preisgünstigen Flugverbindungen. Das Angebot an Flugverbindungen verändert sich zudem laufend (Destinationsen, Frequenzen, Flugplan, Fluggerät). Ferner sind nebst Direktflügen auch Umsteigeverbindungen denkbar. Im Jahr 2018 wurden vom Bund Dienstreisen nach 648 Destinationen vorgenommen. Die Flugpreise fluktuieren stark, gemäss der jeweiligen Marktsituation. Die Flugpreise werden von den Fluggesellschaften für jede einzelne Flugverbindung dynamisch gesteuert. Auf Reservationsplattformen für Reisebüros sind die publizierten Tarife der Fluggesellschaften in Echtzeit einsehbar, miteinander vergleichbar und können direkt gebucht werden.

Im Bereich der Hotelleistungen variiert der Bedarf der Reisenden je nach Destination, Standard und Preis. Die Reisenden benötigen daher – pro Destination – über eine grössere Auswahl an Hotels innerhalb der vorgegebenen Hotelrichtwerte, welche pro Land jeweils ein Kostendach vorgeben (z.B. Schweiz CHF 180 inkl. Frühstück). Die Übernachtungspreise fluktuieren ebenfalls stark und werden – analog der Flugpreise – dynamisch gesteuert. Die Buchungen von Hotelnächten erfolgt jedoch weniger zentralisiert als Flugreisen. Rund 20% der Reservationen werden via Buchung.info/bund entweder durch die BRZ oder autonom von Reisenden nach gewöhnlichen Tagespreisen oder vereinbarten Rahmenvertragskonditionen abgewickelt. Die restlichen ca. 80% der Hotelbuchungen werden direkt von den Reisenden auf anderen Buchungsplattformen, oftmals aber telefonisch oder per E-Mail vorgenommen. Hotelrechnungen werden zudem selbstständig beglichen und anschliessend via Spesenprozess rückerstattet. Anhand des heutigen Prozesses ist es nicht möglich, eine Auswertung über das Hotelwesen (Anzahl Übernachtungen, Örtlichkeiten, Leistungen etc.) zu erhalten. Dies führt dazu, dass die BRZ über wenig exakte Daten verfügt, was die tatsächlich erfolgten Buchungen wie auch grundsätzlich die Nachfrage anbelangt und das Bündeln von Volumen praktisch nicht möglich ist.

Weder im Bereich der Flugreisen noch der Hotelleistungen kann der konkrete Bedarf an Dienstreisen (Anzahl, Zeitpunkt, Ort) vorgängig definiert werden, dieser ändert sich laufend. Die Destinationen sind zudem stark fragmentiert. Das Angebot erfolgt hingegen bezogen auf Zeitpunkt und Ort, die Kapazitäten sind limitiert und vergänglich. Die Beschaffung einer fixen Anzahl an Sitzplätzen auf spezifischen Flügen oder an Hotelzimmer an spezifischen Daten ist nicht zielführend und die Rahmenbedingungen für mehrjährige Exklusivabkommen sind wenig vorteilhaft. Angesichts der aufgeführten Spezifitäten wird durch die Kombination von umfassenden und dynamischem Wettbewerb via Plattformen und Vorteilsbedingungen mit den Partnern die Wirtschaftlichkeit am effizientesten gewährleistet.

Bei der Bahnleistung ist aufgrund der Monopolstellung kein Wettbewerb vorhanden und daher eine Ausschreibung nicht zielführend. In allen anderen Geschäftsbereichen spielt der Wettbewerb.

4.3. Welche Massnahmen ergreifen die zentralen Beschaffungsstellen zur Korruptionsprävention?

Das öffentliche Beschaffungswesen ist einem erhöhten Korruptionsrisiko ausgesetzt. Für die Beschaffungsstellen ist es zentral, ihre Mitarbeitenden dafür zu sensibilisieren - unabhängig davon, ob sie nun Beschaffungen tätigen oder nicht. Alle neuen Mitarbeitenden werden je Tätigkeitsgebiet sicherheitsüberprüft (Anstellungsvoraussetzung oder Kündigungsgrund im Falle einer positiven Risikoverfügung) und unterzeichnen eine Unbefangenheitserklärung. Diejenigen, welche regelmässig beschaffen, besuchen zudem weiterführende Kurse. Weisungen, Verhaltenskodexe und Leitfäden regeln beispielsweise den Umgang mit Geschenken oder Einladungen. Für Mitarbeitende, die an Beschaffungsverfahren beteiligt sind, gilt eine Nulltoleranz: Sie müssen selbst geringfügige und sozial übliche Vorteile sowie Einladungen ablehnen, sofern sie im Zusammenhang mit diesen Prozessen angeboten werden.

Im Weiteren gibt es die interdepartementale Arbeitsgruppe zur Korruptionsbekämpfung. Für die Mitarbeitenden besteht ausserdem die Möglichkeit, jederzeit und anonym – ohne Furcht vor internen Sanktionen - ihre Bedenken und Verdachtsmomente der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) via die gesicherte externe Plattform www.whistleblowing.admin.ch Meldung erstatten.

4.4. Wie beurteilen die zentralen Beschaffungsstellen die verschiedenen Offerten?

Die Offerten werden anhand der vorgängig bekanntgegebenen Kriterien - anbieterbezogene Eignungs- und angebotsbezogene Zuschlagskriterien - durch das Evaluationsteam bewertet. Das Evaluationsteam besteht grundsätzlich aus mindestens zwei, je nach Beschaffungsstelle mindestens drei Mitarbeitenden. Situationsabhängig können in den Evaluationsteams Externe figurieren. Die Zuständigkeit für den Vergabeentscheid richtet sich nach der jeweiligen Kompetenzordnung der Vergabestellen. Das **ASTRA** verweist bezüglich dem Prozess zur Bewertung und Evaluation der verschiedenen Offerten zudem auf das Beschaffungshandbuch (Seite 80 ff.).

4.5. Gibt es bei den zentralen Beschaffungsstellen ein konkretes Raster, nach dem der fachtechnische Bericht / die Aufgabenanalyse einer Offerte bewertet wird? Wenn ja, wie sieht dieser Raster aus und wer legt ihn zu welchem Zeitpunkt fest?

Die für die Beschaffung gültigen Eignungs- und Zuschlagskriterien für die Bewertungen werden anlässlich der Ausschreibung publiziert. Die Offerten werden gemäss den publizierten Kriterien, Evaluationsabläufen und Vorgaben bewertet. Nach herrschender Lehre und Rechtsprechung hat die Vergabebehörde einen grossen Ermessensspielraum insbesondere bei der Bewertung der „weichen Kriterien“, jedoch ist insbesondere auch hier dem Grundsatz der Gleichbehandlung gerecht zu werden und die Punktevergabe darf nicht willkürlich erfolgen.

Der Raster, respektive die Kriterien für die Bewertungen des **ASTRA** sind im Beschaffungshandbuch festgelegt und öffentlich zugänglich. Hilfreich sind die Seiten 50-51 sowie 53-57.

4.6. Wie können regionale Gegebenheiten bei der Beurteilung von Angeboten berücksichtigt werden?

Die zentralen Beschaffungsstellen sind gesetzlich verpflichtet, bei jeder Vergabe das wirtschaftlich günstigste Angebot zu berücksichtigen. Termin, Qualität, Preis, Wirtschaftlichkeit, Zweckmässigkeit der Leistung, Umweltverträglichkeit und technischer Wert sind einige der Kriterien. Dass dabei regional verankerte Firmen zum Zuge kommen, ist nicht ungewöhnlich. Sie kennen die lokalen Gegebenheiten oft gut und sind bereits vor Ort. Daher können sie ent-

sprechend attraktive Angebote unterbreiten. Kenntnisse der regionalen Gegebenheiten können sich in einem wirtschaftlich besseren Angebot niederschlagen. Gleichzeitig müssen die Gebote von Transparenz und Gleichbehandlung im Beschaffungswesen eingehalten werden. Ortsansässigkeit direkt als Zuschlags- oder gar als Eignungskriterium zu verwenden, widerspricht den gesetzlichen Vorgaben. Solche Kriterien favorisieren eindeutig lokale Firmen und verletzen dadurch das Gebot der Gleichbehandlung. Eine Möglichkeit für die Berücksichtigung regionaler Besonderheiten stellt die Losbildung dar. Sei sie nun bezogen auf den Beschaffungsgegenstand (Grossmenge, Kleinmenge) oder regional, beispielsweise bei grundsätzlich gleichen Leistungen, welche aber an verschiedenen Orten/ Sprachregionen in der Schweiz benötigt werden (wie bspw. Logendienst, Reinigungsleistungen).

Die **BRZ** erteilt internen Kunden gegenüber Vorschläge, ist jedoch nicht Entscheidungsträger was die effektiven Buchungen, bei Flug-, Hotel oder Mietwagenleistungen anbelangt. Dem Kunden ist es selbst überlassen, die regionalen Besonderheiten zu berücksichtigen.

4.7. Für die Offertenstellung gelten jeweils Vorgaben, die gewährleisten, dass die Offerten miteinander vergleichbar sind. Ist das nicht innovationshemmend?

Die Vergabestellen können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben selber entscheiden, wie strenge Vorgaben an den Beschaffungsgegenstand gestellt werden. Es geht hier schlussendlich um eine Güterabwägung im Einzelfall. Die Festlegung enger Vorgaben zur Erstellung der Angebote und deren Inhalte bewirkt eine hohe Vergleichbarkeit der Offerten. Dies wiederum vereinfacht es den zentralen Beschaffungsstellen, die Evaluation durchzuführen und garantiert eine Gleichbehandlung der verschiedenen Anbietenden. Für die Anbietenden senkt sich dadurch auch das Risiko, etwas zu offerieren, was nicht gefragt ist und eine nicht den Ausschreibungsunterlagen entsprechende Offerte einzureichen, welche möglicherweise deswegen sogar ausgeschlossen wird.

Je «offener» die Vorgaben aufgestellt werden (bspw. mittels einer funktionalen Ausschreibung oder mit Zulassung von sog. Varianten) desto mehr Innovation kann zugelassen werden. Gleichzeitig erhöht sich aber meist auch das Risiko, dass die Offerten nicht oder nur schwer vergleichbar sind.

Falls der Beschaffungsgegenstand es zulässt, können bereits durch die Wahl eines selektiven Verfahrens Möglichkeiten geschaffen werden, einen Beschaffungsgegenstand im Rahmen einer Ausschreibung weiterzuentwickeln. Grund für die Verfahrenswahl wäre, dass der Aufwand auf Seiten der Industrie und auf Seiten der Beschaffungsstelle möglichst verträglich gehalten werden kann. Weiter gibt das Beschaffungsrecht die Möglichkeit, durch funktionale Ausschreibungen, also durch Beschreibung des Resultates seitens der Beschaffungsbehörde, Innovation Raum zu geben. Das Beschaffungsrecht stellt ausserdem das Dialogverfahren sowie im Baubereich den Planungs- und Gesamtleistungswettbewerb zur Verfügung, welche gerade den Innovationsaspekt berücksichtigen sollen.

Dank dem Zuschlagskriterium „Aufgabenanalyse“ in den Planer- und Bauherrenunterstützerbeschaffungen des **ASTRA**, besteht beispielsweise die Möglichkeit, mit innovativen Ideen innerhalb des vorgegebenen Rahmens zu punkten.

Die **BRZ** schliesst mit den Anbietenden mehrheitlich Rahmenverträge ab. Da sich die verschiedenen Beschaffungsleistungen sehr unterscheiden können, werden die Angebote mit dem Leistungserbringer einzeln gemeinsam ausgearbeitet. Dieses Vorgehen ist nicht innovationshemmend.

4.8. Wie geht der Bund mit Dumpingangeboten um?

Die zentralen Beschaffungsstellen sind sich bewusst, dass tiefe Stundenansätze mit Chancen aber auch mit Risiken verbunden sind. Sie sind gesetzlich verpflichtet, das wirtschaftlich günstigste Angebot zu berücksichtigen. Ausserdem müssen sie dafür sorgen, dass im Rahmen ihrer Ausschreibungen faire und transparente Bedingungen herrschen und dass sie alle Anbietenden gleich behandeln. Der Ausschluss eines Angebots mit tiefen Stundenansätzen mit dem alleinigen Argument, dass sogenannte „Dumpingpreise“ angeboten wurden, ist ohne vertiefte Abklärungen rechtlich nicht zulässig. Neue Marktteilnehmende versuchen gelegentlich eine Ausschreibung über den Preis zu gewinnen, beispielsweise, weil sie über weniger Erfahrung verfügen als die Konkurrenz. «Wirtschaftlich günstig» ist in diesem Zusammenhang jedoch nicht gleichbedeutend mit «billig». Vielmehr geht es um die optimale Erfüllung der Zuschlagskriterien. Eignungskriterien sowie technische Spezifikationen als zwingende Mindestanforderungen stellen zudem losgelöst vom Preis sicher, dass keine ungeeigneten Firmen den Zuschlag erhalten.

4.9. Wie haben neue Firmen überhaupt Chancen, einen Auftrag zu erhalten, wenn die zentralen Beschaffungsstellen das Kriterium „Referenzen“ so stark gewichtet?

Eine Firma ohne entsprechende Referenzen kann sich mit anderen Firmen zu einer Anbietergemeinschaft (z.B. INGE oder ARGE) zusammenschliessen oder als Subunternehmer gewisse Teilaufgaben betreuen und auf diese Weise erste Referenzen erlangen. Die zentralen Beschaffungsstellen müssen eine gute Ausführung der Projekte garantieren. Deshalb ist die Forderung nach Erfahrung mit vergleichbaren Projekten in vielen Fällen unverzichtbar.

Die Gewichtung von Referenzen hängt sehr stark vom Beschaffungsgegenstand ab. Sie dient der Risikominimierung bei der nachfolgenden Auftragsabwicklung. Insbesondere im Rahmen von Dienstleistungsbeschaffungen, bei der eine potenzielle Referenz die Tätigkeit bei der öffentlichen Hand sein könnte, gewichtet beispielsweise die **armasuisse** die genannte Referenz maximal zu 10-15%, um dem genannten Anspruch gerecht zu werden und den Wettbewerb zu fördern.

4.10. Erfahren Anbietende, auch wenn sie den Zuschlag nicht erhalten haben, wie ihr Angebot beurteilt wurde?

Es ist den zentralen Beschaffungsstellen ein Anliegen, die Anbietenden über die Ergebnisse der Evaluation zu informieren. Dazu bieten sie Debriefings i. S. von Art. 23 BöB an. Die nicht berücksichtigten Anbietenden erfahren so insbesondere die wesentlichen Gründe dafür, warum sie nicht berücksichtigt wurden und welches die ausschlaggebenden Merkmale und Vorteile des berücksichtigten Angebotes sind.

Sämtliche nicht berücksichtigten Anbietenden erfahren im Absageschreiben oder Infomail der **armasuisse** bzw. des **BBL** die wesentlichen Gründe der Nichtberücksichtigung und werden eingeladen, sich für ein mündliches oder schriftliches Debriefing zu melden. Die **armasuisse** legt Wert darauf, dass dieses Debriefing zeitnahe nach dem Zuschlag und in einer allfälligen Rechtsmittelfrist stattfindet.

Das **ASTRA** stellt den Anbietenden grundsätzlich eine anonymisierte Evaluationstabelle zu.

4.11. Welche Rechtsmittel stehen Anbietenden zur Verfügung, welche mit Entscheiden der zentralen Beschaffungsstellen nicht einverstanden sind? Haben Anbietende Nachteile bei künftigen Ausschreibungen zu erwarten, wenn sie gegen einen Entscheid der zentralen Beschaffungsstellen Beschwerde erheben?

Betroffene können gegen Verfügungen der zentralen Beschaffungsstellen im Anwendungsbe-
reich des BöB Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erheben. Dies betrifft in den An-
hängen zur VöB aufgelistete Beschaffungen, welche die Schwellenwerte gemäss Art. 6 BöB
überschreiten (vgl. letzte Zeile der Tabelle auf S. 6) und auf welche keine Ausnahme gemäss
Art. 3 BöB Anwendung findet. Für andere Entscheide der Beschaffungsstellen sieht das Ge-
setz zurzeit keine Beschwerdemöglichkeit vor.

Die Mitarbeitenden der zentralen Beschaffungsstellen beurteilen jede Offerte unvoreingenom-
men. Die Frage, ob Anbietende in der Vergangenheit eine Beschwerde gegen einen Vergabe-
entscheid eingereicht haben, spielt bei der Beurteilung seiner Offerte keine Rolle.

2018 gingen fünf Beschwerden gegen Zuschlagsverfügungen der **armasuisse** ein. In zwei
Fällen unterlag armasuisse und in einem Fall wurde eine Wiedererwägung vorgenommen.
Zwei 2 Verfahren konnten zu Gunsten von armasuisse abgeschlossen werden.

2018 gingen sechs Beschwerden gegen Zuschlagsverfügungen des **ASTRA** ein. Vier Verfah-
ren konnten zu Gunsten des ASTRA erledigt werden, zwei Verfahren sind noch vor dem Bun-
desverwaltungsgericht hängig.

2018 gingen elf Beschwerden gegen Zuschlagsverfügungen des **BBL** ein. In keinem Fall un-
terlag das BBL und in keinem Fall wurde eine Wiedererwägung vorgenommen. Zehn Verfah-
ren (davon ein Verfahren aus dem Jahr 2017) konnten zu Gunsten des BBL abgeschlossen
werden, zwei Verfahren sind noch vor dem Bundesverwaltungsgericht und zwei vor dem Bun-
desgericht (davon ein Verfahren aus dem Jahr 2017) hängig.

4.12. Wie setzen die zentralen Beschaffungsstellen das Thema Nachhaltigkeit bei den Beschaffungen um?

Zu den Aufgaben der BKB als Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche Güter-
und Dienstleistungsbeschaffungen gehört die Förderung der nachhaltigen Beschaffung. In der
BKB-Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung ist nebst den zentralen Beschaffungs-
stellen armasuisse, ASTRA und BBL unter anderem auch die KBOB vertreten. Diese ist feder-
führend im Bereich des nachhaltigen Immobilienmanagements. BKB und KBOB konkretisieren
die Umsetzung normalerweise mittels Weisungen, Empfehlungen und Faktenblättern.

Nachhaltig beschaffen bedeutet, die öffentlichen Mittel wirtschaftlich, sozial verantwortungsvoll
und ökologisch einzusetzen. Soziale Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutzbestim-
mungen und Lohngleichheit zwischen Frau und Mann werden bei in der Schweiz erbrachten
Leistungen von Gesetzes wegen berücksichtigt (bei Leistungen im Ausland sind mindestens
die ILO-Kernübereinkommen einzuhalten). Wo sinnvoll und möglich wenden die zentralen Be-
schaffungsstellen ökologisch motivierte technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien an.
Zudem erteilen sie den Zuschlag dem wirtschaftlich günstigsten – und nicht dem billigsten –
Angebot.

Mit dem Monitoring nachhaltige Beschaffung werden Kenndaten über die Berücksichtigung
wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Kriterien bei der öffentlichen Auftragsvergabe erho-
ben. Dies zurzeit für sieben Produktkategorien. Darunter finden sich Fahrzeuge, Mobiliar und
Textilien, sowie Bauleistungen.

Bei Textilbeschaffungen verlangt **armasuisse** bereits seit 5 Jahren in den Ausschreibungsverfahren eine ausführliche LieferantSelbstdeklaration, die auch Angaben der wesentlichen Untertierlieferanten umfasst. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit gehören zum Beispiel die Angabe der Mindestlöhne (wo gesetzlich geregelt) und allenfalls auch der existenzsichernden Löhne dazu. Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit sind die Einhaltung der Vorschriften vor Ort und die Einhaltung von marküblichen Standards Pflicht. Die Lieferantkette darf ohne Zustimmung der armasuisse nicht mehr verändert werden. Falls notwendig werden auch Audits vor Ort in Auftrag gegeben. Im Bereich der Fahrzeugbeschaffung (PW) wird eine Energieeffizienz Kategorie A-C vorgegeben im Bereich von Lastwagen die Euro Norm 6. Im Bereich von Thunfischbeschaffung wird die Einhaltung des MSC Labels als Musskriterium vorgegeben. Bei Holzbeschaffungen ist es das FSC-Label.

Die Berücksichtigung von Umweltaspekten bei sämtlichen Reisetätigkeiten ist ein wichtiges Ziel der **BRZ**. Dennoch liegt letztlich die Verantwortlichkeit der effektiv ausgewählten Reiseart in den Händen der reisenden Person. Das Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung «RUMBA» hat als Hauptziel die kontinuierliche Verminderung der Umweltbelastungen der zivilen Bundesverwaltung und ist dementsprechend mit den verschiedenen Departementen in Kontakt. Infolgedessen stellt die BRZ der RUMBA-Abteilung vierteljährlich eine Analyse der durchgeführten Reisebuchungen des Bundes für die Auswertung der CO₂- und Umweltbelastung zur Verfügung.

4.13. Warum geben die zentralen Beschaffungsstellen den Inhalt der (Konkurrenz-)Offerten nicht bekannt?

Ein wichtiges Anliegen der zentralen Beschaffungsstellen ist der Schutz der Geschäftsgeheimnisse der Anbietenden (vgl. auch Art. 8 Abs. 1 Bst. d BöB). Im Rahmen ihrer Tätigkeit erhalten sie zahlreiche Dokumente mit technischen Details zu Produkten oder mit kommerziellen Informationen über Firmen. Dazu zählen beispielsweise:

- Offerten und technische Beschreibungen mit detaillierten Angaben zu Produkten
- in die Tiefe gehende Preiskalkulationen
- firmeninterne Angaben über die Qualitätssicherung

Informationen über die Firmen und deren Produkte benötigen die zentralen Beschaffungsstellen für die Evaluation und als Entscheidungsbasis für den Zuschlag. Die wichtigen Informationen fließen in Test- und Evaluationsberichte sowie in die Beschaffungsverträge mit ein. Mit der Herausgabe solcher Informationen, seien es Primärdokumente, die ihnen Dritte zur Verfügung stellen - also Offerten, Produktbeschreibungen oder firmeninterne Informationen - oder Evaluationsberichte oder Verträge und deren Anhänge mit geschäftsrelevanten Inhalten, würden die zentralen Beschaffungsstellen entsprechende Geschäftsgeheimnisse der Firmen preisgeben. Die zentralen Beschaffungsstellen vereinbaren mit den Anbietenden und den gewählten Lieferanten Vertraulichkeit. Eine Verletzung dieser Vereinbarung kann eine strafrechtliche Verfolgung wegen Geschäftsgeheimnisverletzung, Amtsmissbrauch und ungetreuer Geschäftsführung nach sich ziehen.

4.14. Wie wird sichergestellt, dass die Beschafferinnen und Beschaffer im Bund über genügend Fachwissen besitzen?

Das [Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund KBB](#) ist mit der Konzipierung und Durchführung von Kursen im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes auf Deutsch und Französisch beauftragt. 2018 haben rund 60 verschiedene Kurse zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten entlang des Beschaffungsprozesses stattgefunden, die von über 1400 Personen aus der Bundesverwaltung, aus bundesnahen Betrieben sowie aus kantonalen Organisationen besucht worden sind. Ein Grossteil der Beschaffungsspezialisten im Bund haben sodann die Zertifikatsprüfung «Grundlagen des öffentlichen Beschaffungswesens» absolviert. Ausserdem wurde die Erarbeitung des eidgenössischen Fachausweises «Spezialistin /

Spezialist öffentliche Beschaffung» weiter vorangetrieben.⁴ So wird sichergestellt, dass ein fundiertes Know-How im Beschaffungswesen auf Seiten Vergabestelle vorhanden ist.

Zusätzlich wurden in den drei Sprachregionen wieder mehrere Informationsveranstaltungen für Anbietende durchgeführt. Dabei konnten über 300 Unternehmen informiert werden, wie sie sich erfolgreich für Aufträge der Bundesverwaltung bewerben können.

⁴ <https://www.iaob.ch/>

5. Beschaffungsstatistiken der zentralen Beschaffungsstellen 2018

Die Beschaffungsstatistiken in den nachfolgenden Kapiteln 5.1 bis 5.5 beziehen sich auf die Datenbasis der Verträge bzw. Bestellungen aus den Systemen der jeweiligen zentralen Beschaffungsstellen. Beim ASTRA sind die Verträge zum Nationalstrassenbau im Baukostenmanagement-Tool TDcost erfasst, bei der armasuisse und dem BBL befinden sich die Verträge bzw. Bestellungen im Vertragsmanagement-System (VM BVerw.) Im vorliegenden Bericht sind ausgewiesen:

- *Nur beschaffungsrechtlich relevante Verträge*
Beschaffungsrechtlich relevante Verträge regeln Beschaffungen von Bauleistungen, Gütern und Dienstleistungen, ausgenommen sind beispielsweise Finanzhilfen und bundesinterne Verträge.
- *Verträge, die im Jahr 2018 beginnen⁵*
Für die Jahresauswertungen werden nur die Verträge mit Vertragsbeginn im Jahr 2018 berücksichtigt.

Die Beschaffungsstatistiken in den Kapiteln 5.6 und 5.7 beziehen sich auf die Datenbasis der Vergaben über dem WTO-Schwellenwerte. Hier handelt es sich um eine einheitliche Datenbasis für die gesamte zentrale Bundesverwaltung (Vergabedokumentation als Teilapplikation des VM BVerw.):

- *Nur beschaffungsrechtlich relevante Vergaben über dem WTO-Schwellenwert*
- *Nur Vergaben, die im Jahr 2018 auf simap.ch publiziert wurden*

5.1. Übersicht der 2018 durchgeführten Beschaffungen nach Beschaffungskategorie

Die zentralen Beschaffungsstellen sind für Beschaffungen gemäss Zuständigkeit der Org-VöB und des Anhangs 1 zur Weisung Beschaffungscontrolling⁶ zuständig. Die Werteflüsse der Beschaffungen können sich über die gesamte Bundesverwaltung verteilen, insbesondere bei Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen.

Kommerzielle Lieferungen und Leistungen (Bau-, Dienstleistungen und Güter) werden in der Bundesverwaltung in einer einheitlichen Form einer entsprechenden Beschaffungskategorie zugeordnet. Die aktuellste Liste der Beschaffungskategorien ist im Anhang 1 zu den Weisungen Beschaffungscontrolling ersichtlich. Bei der Erfassung der Vergaben, Verträge bzw. Bestellungen wird ebenfalls die zutreffendste Beschaffungskategorie gewählt.

⁵ Das ASTRA verwendet in seinen Auswertungen als Kriterium für die Zuordnung einer Beschaffung zum Jahr 2018 das Datum der Publikation des Zuschlags für die Beschaffungskategorien 21.1 und 21.2 auf simap.ch (Vergaben über dem WTO-Schwellenwert). Bei Beschaffungen unter dem WTO-Schwellenwert gilt analog das Zuschlagsdatum auf dem Beschaffungsformular. Das BBL und die armasuisse verwenden hingegen das Datum des Vertragsbeginns als Abgrenzungskriterium.

⁶ Die Weisungen über das Beschaffungscontrolling befinden sich auf der folgenden Internetseite: <https://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/beschaffung/weisungen.html>

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse ist im Bereich «Nahrungsmittel und Getränke» für 378 im Jahr 2018 abgewickelte Verträge bzw. Bestellungen aus der gesamten Bundesverwaltung verantwortlich. Die Anzahl Verträge bzw. Bestellungen sind nicht mit der Anzahl Publikationen auf simap.ch vergleichbar, da sich Verträge bzw. Bestellungen nicht nur auf Vergaben über dem WTO-Schwellenwert beziehen, sondern generell auf alle Vergaben. Zudem können sich diese Verträge auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

Die 378 Verträge bzw. Bestellungen umfassen ein Volumen von 9.2 Mio. Fr. respektive rund 0.5% der Anzahl Verträge bzw. Bestellungen im Zuständigkeitsbereich der armasuisse oder rund 0.4% des gesamten Vertrags- bzw. Bestellvolumens im Zuständigkeitsbereich der armasuisse.

armasuisse 2018	Total ar		% Anteil	
	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Be- stellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu To- tal Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
ar				
1 Nahrungsmittel und Getränke	378	9.2	0.5%	0.4%
2.1 Textilien	665	8.2	0.8%	0.4%
2.2 Bekleidung	888	34.4	1.1%	1.6%
3.1 Brennstoffe	310	37.7	0.4%	1.8%
3.2 Chemie	4'009	9.4	4.8%	0.4%
4.1 Waffen, Munition, Sprengstoffe inkl. Wartung und Reparatur	496	247.8	0.6%	11.9%
4.2 Maschinen und Apparate inkl. Wartung und Reparatur	12'791	176.7	15.4%	8.5%
5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	4'493	22.0	5.4%	1.1%
6.1 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	636	3.6	0.8%	0.2%
7.1 Fahrzeuge inkl. Wartung und Reparatur	27'171	252.7	32.6%	12.1%
7.2 Stromerzeugungsaggregate inkl. Wartung und Reparatur	1'310	6.8	1.6%	0.3%
7.3 Schiffe und Boote inkl. Wartung und Reparatur	104	4.5	0.1%	0.2%
7.4 Lokomotiven und rollendes Material inkl. Wartung und Reparatur	97	0.4	0.1%	0.0%
7.5 Luftfahrtsysteme inkl. Wartung und Reparatur	212	399.6	0.3%	19.2%
8 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung inkl. Wartung und Reparatur	947	4.7	1.1%	0.2%
16.1 Aufklärungs- und Auswertesysteme inkl. Wartung und Reparatur	1'631	228.2	2.0%	10.9%
16.2 Führungs- und Informatiksysteme inkl. Wartung und Reparatur	1'439	100.7	1.7%	4.8%
16.3 Ausbildungssysteme (Simulatoren) inkl. Wartung und Reparatur	80	27.5	0.1%	1.3%
16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen) inkl. Wartung und Reparatur	90	6.8	0.1%	0.3%
17.2 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt militärischer Güter	17'037	131.9	20.5%	6.3%
ar Immobilien				
20.1 Militärische Bauten, Honorare	1'239	67.5	1.5%	3.2%
20.2 Militärische Bauten, Bauleistungen	5'493	291.6	6.6%	14.0%
20.4 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	1'737	14.3	2.1%	0.7%
Total⁷	82'371	2'086.7	100.0%	100.0%

⁷ Bei der Anzahl beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 83'253. Die Differenz im Total ist durch Verträge bzw. Bestellungen mit mehreren Beschaffungskategorien begründet. Beim Volumen beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 2086.2 Mio Fr. Die Differenz begründet sich durch Verträge mit einem Kostendach für mehrere Beschaffungskategorien.

**Bundesamt für Bauten und Logistik
2018**

	Total BBL		% Anteil	
	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
BBL Logistik				
9.1 Bundespublikationen, Drucksachen	2'259	26.7	4.7%	2.2%
9.2 Sicherheitsdrucksachen	39	12.0	0.1%	1.0%
10 Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Zubehör inkl. Wartung und Reparatur	3'681	7.9	7.7%	0.7%
11 Kopiertechnik inkl. Wartung und Reparatur	29	8.5	0.1%	0.7%
12.1 Büro- und Raumausstattung	5'730	22.0	12.0%	1.8%
13 Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial inkl. Wartung und Reparatur	7'682	11.3	16.1%	0.9%
14.1 Postdienste	69	27.4	0.1%	2.3%
15.1 Hardware	978	55.1	2.0%	4.6%
15.2 Software inkl. Lizenzen	1'052	79.0	2.2%	6.5%
15.3 Telekommunikation	176	11.6	0.4%	1.0%
15.4 SW-Pflege und HW Wartung	237	71.7	0.5%	5.9%
17.1 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt ziviler Güter	681	4.7	1.4%	0.4%
18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1'674	452.7	3.5%	37.5%
18.6 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	114	22.2	0.2%	1.8%
BBL Bauten				
19.1 Zivile Bauten, Honorare	644	29.2	1.3%	2.4%
19.2 Zivile Bauten, Bauleistungen	2'259	220.9	4.7%	18.3%
19.4 Zivile Bauten, Betrieb Immobilien	20'484	144.9	42.9%	12.0%
Total⁸	47'723	1'229.9	100.0%	100.0%

⁸ Bei der Anzahl beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 47'788. Die Differenz im Total ist durch Verträge bzw. Bestellungen mit mehreren Beschaffungskategorien begründet. Beim Volumen beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 1207.6 Mio Fr. Die Differenz begründet sich durch Verträge mit einem Kostendach für mehrere Beschaffungskategorien.

**Bundesamt für Strassen ASTRA
2018**

	Total ASTRA		% Anteil	
	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr..	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	1'691	358.6	56.6%	22.5%
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	1'286	1'230.9	43.0%	77.1%
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	8	5.0	0.3%	0.3%
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	4	1.7	0.1%	0.1%
Total	2'989	1'596.2	100%	100%

Das ASTRA führte 2018 weitere Beschaffungen im Wert von 17 Mio. durch, die jedoch nicht in die oben genannten Beschaffungskategorien fallen.

5.2. Übersicht der 2018 durchgeführten Beschaffungen nach Verfahrensart

Bei Vergaben der öffentlichen Hand gibt es gemäss BöB/VöB die folgenden Verfahrensarten: offenes, selektives, freihändiges und Einladungsverfahren. Eine Vergabe kann einen oder mehrere Verträge bzw. Bestellungen zur Folge haben, beispielsweise wenn sich an der Vergabe mehrere Leistungsbezügler beteiligen (wie bei Rahmenverträgen). Mit Verträgen werden konkrete Verpflichtungen eingegangen. Die folgenden Tabellen zeigen eine Analyse der Beschaffungsverfahren derjenigen Verträge bzw. Bestellungen, deren Laufzeit im Jahr 2018 begann. Ihre Laufzeit kann auch über das Jahr 2018 hinaus dauern. Gleichzeitig können sich diese Verträge bzw. Bestellungen auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

Lesebeispiel für die erste Zeile:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse ist für 179 Verträge bzw. Bestellungen der gesamten Bundesverwaltung zuständig, die im Jahr 2018 beginnen und sich auf ein offenes Verfahren unter dem WTO-Schwellenwert beziehen. Es handelt sich somit nicht um die Anzahl der durchgeführten Vergabeverfahren an sich. 13.6 Mio. respektive rund 0.7% des Vertrags- bzw. Bestellvolumens beruht auf dem offenen Verfahren unter dem WTO-Schwellenwert.

armasuisse

2018	ar		ar Immo		Total im Zuständigkeitsbereich armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Verg.unter WTO-Schwellw: offen.Verf.	153	0.7	26	13.0	179	13.6	0.2%	0.7%
Verg.unter WTO-Schwellw: selekt.Verf.	6	0.3	2	0.3	8	0.6	0.0%	0.0%
Verg.unter WTO-Schwellw: freih.Verf.	48'648	178.7	7'681	133.8	56'329	312.5	68.4%	15.0%
Verg.unter WTO-Schwellw: Einlad.Verf.	866	17.1	359	65.3	1225	82.4	1.5%	3.9%
Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	10'290	155.0	292	102.9	10'582	257.9	12.8%	12.4%
Verg.über WTO-Schwellw: selekt.Verf.	652	119.6	11	5.7	663	125.3	0.8%	6.0%
Verg.über WTO-Schwellw: freih.Verf.	13'008	1'084.3	40	10.5	13'048	1'094.8	15.8%	52.5%
Verg.über WTO-Schwellw: Einlad.Verf.	279	157.6	58	41.9	337	199.6	0.4%	9.6%
Total	73'902	1'713.3	8'469	373.4	82'371	2'086.7	100.0%	100.0%

Wie einleitend dargestellt (vgl. Ziffer 3.1 vorne) tätigt die armasuisse eine grosse Anzahl von freihändigen Vergaben. Dies zeigt sich im Zusammenhang mit der Langlebigkeit der Systeme und dem Spezial-Know-How im Bereich des Unterhaltes der betreffenden Systeme und ist faktisch (fehlender Markt, Schutz des Geistigen Eigentums, sicherheitspolitische Überlegungen) nicht anders möglich.

Bundesamt für Bauten und Logistik

2018	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich BBL		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Verg.unter WTO-Schwellw: offen.Verf.	35	0.7	12	5.6	47	6.3	0.1%	0.5%
Verg.unter WTO-Schwellw: selekt.Verf.	5	0.0	5	0.1	10	0.1	0.0%	0.0%
Verg.unter WTO-Schwellw: freih.Verf.	15'787	91.4	21'481	113.2	37'268	204.6	78.1%	16.6%
Verg.unter WTO-Schwellw: Einlad.Verf.	3376	42.0	637	76.3	4013	118.3	8.4%	9.6%
Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	4'675	492.5	1'215	116.1	5'890	608.6	12.3%	49.5%
Verg.über WTO-Schwellw: selekt.Verf.	30	29.5	25	78.2	55	107.7	0.1%	8.8%
Verg.über WTO-Schwellw: freih.Verf.	413	168.8	14	5.7	427	174.5	0.9%	14.2%
Verg.über WTO-Schwellw: Einlad.Verf. ⁹	13	9.8	0	0.0	13	9.8	0.0%	0.8%
Total	24'334	834.8	23'389	395.1	47'723	1'229.9	100.0%	100.0%

Das BBL (Logistik) tätigt als zentrale Beschaffungsstelle Vergaben für die gesamte zivile Bundesverwaltung in den genannten Beschaffungskategorien. Es handelt sich somit nicht nur um Bestellungen, welche das BBL tätigt um seinen eigenen Bedarf zu decken, sondern vor allem um solche, welche das BBL in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle für die Bedarfsstellen (Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung) vornimmt.

Das BBL (Bau) beschafft Bau- und Dienstleistungen für die Bauvorhaben der zivilen Bundesverwaltung. Ebenso stellt es den Betrieb der Liegenschaften der zivilen Bundesverwaltung sicher. Ein Grossteil der freihändigen Vergaben unterhalb des WTO Schwellenwertes (ca. 19'100) stammen aus der Beschaffungskategorie 19.4 Betrieb Immobilien. Es handelt sich dabei grösstenteils um Beschaffungssummen < 50'000.

⁹ Einladungsverfahren oberhalb der WTO-Schwellenwerte werden bei militärischen Gütern des VBS durchgeführt.

Bundesamt für Strassen ASTRA

2018	Werkverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.2)		Planer- und Dienstleistungsverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.1)		Lieferverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.2)		Informatik Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.3)		Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt (Beschaffungskategorie 21.4)		Total ASTRA		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Verg.unter WTO-Schwellw: offen.Verf.	-	-	-	-	20	2.1	-	-	-	-	20	2.1	0.7%	0.1%
Verg.unter WTO-Schwellw: selekt.Verf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verg.unter WTO-Schwellw: freih.Verf.	1'001	101.3	1'468	117.8	-	-	3	0.1	3	0.1	2'475	219.3	82.8%	13.8%
Verg.unter WTO-Schwellw: Einlad.Verf.	94	58.2	32	7.1	1	0.2	-	-	-	-	127	65.5	4.3%	4.1%
Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	134	1'027.1	147	194.8	2	3.5	4	4.0	1	1.6	288	1'231.0	9.6%	77.1%
Verg.über WTO-Schwellw: selekt.Verf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verg.über WTO-Schwellw: freih.Verf.	34	38.5	44	38.9	-	-	1	0.9	-	-	79	78.3	2.6%	4.9%
Verg.über WTO-Schwellw: Einlad.Verf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'263	1'225.1	1'691	358.6	23	5.8	8	5.0	4	1.7	2'989	1'596.2	100%	100%

Anzahlmässig dominieren die freihändigen Beschaffungen mit knapp 83%. Es handelt sich dabei in aller Regel um kleine Beschaffungen unter 150'000 Franken (Dienstleistungen und Bauleistungen) bzw. unter 50'000 Franken (Lieferungen). Das Gesetz sieht aus volkswirtschaftlichen Gründen vor, dass solche Aufträge ohne Ausschreibung vergeben werden: Das Einsparpotential einer Ausschreibung rechtfertigt Kosten auf Seiten Amt und Anbietenden nicht. Es gilt zu beachten, dass zahlreiche dieser Beschaffungen Nachträge waren, deren Grundverträge oft und namentlich bei den grösseren Nachträgen im Wettbewerbsverfahren vergeben wurden. Der Grossteil der Mittel wurde im Jahr 2018 im Wettbewerb vergeben. 77% der Gesamtsumme oder rund 1,2 Milliarden Franken erteilte das ASTRA in offenen Verfahren und 4% im Einladungsverfahren.

5.3. Übersicht der 2018 durchgeführten Beschaffungen nach Vertragsgrössen

Die Vertragsgrössen beziehen sich auf das Vertrags- und Bestellvolumen inklusive Mehrwertsteuer.

Viele Verträge bzw. Bestellungen haben ein Volumen, das kleiner als CHF 50'000.- ist. Es kann sich dabei auch um Abrufe aus Rahmenverträgen handeln, wie beispielsweise Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte.

Lesebeispiel für die erste Zeile:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse war im Jahr 2018 für 79'433 Verträge bzw. Bestellungen mit einem Volumen unter 50'000.- zuständig. Das Gesamtvolumen dieser 79'433 Verträge bzw. Bestellungen betrug 245.9 Mio Schweizer Franken.

armasuisse

2018	ar		ar Immo		Total im Zuständigkeitsbereich armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50'000	72'102	182.7	7331	63.2	79'433	245.9	96.4%	11.8%
50'000 bis < 150'000	989	85.1	754	64.5	1743	149.6	2.1%	7.2%
150'000 bis < 250'000	268	51.2	148	28.0	416	79.2	0.5%	3.8%
250'000 bis < 1 Mio.	350	176.0	186	82.6	536	258.6	0.7%	12.4%
1 Mio. bis < 5 Mio.	149	303.3	45	81.7	194	385.1	0.2%	18.5%
5 Mio. bis < 10 Mio.	19	114.8	4	24.2	23	139.0	0.0%	6.7%
10 Mio. bis < 50 Mio.	20	404.5	1	29.2	21	433.7	0.0%	20.8%
>= 50 Mio.	5	395.7	0	0.0	5	395.7	0.0%	19.0%
Total	73'902	1'713.3	8'469	373.4	82'371	2'086.7	100.0%	100.0%

Bundesamt für Bauten und Logistik

2018	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich BBL		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50'000	22'718	84.6	22'495	82.9	45'213	167.5	94.7%	13.6%
50'000 bis < 150'000	781	67.7	586	49.5	1367	117.2	2.9%	9.5%
150'000 bis < 250'000	359	68.6	138	26.7	497	95.3	1.0%	7.7%
250'000 bis < 1 Mio.	348	160.9	137	65.2	485	226.1	1.0%	18.4%
1 Mio. bis < 5 Mio.	105	185.7	28	45.9	133	231.6	0.3%	18.8%
5 Mio. bis < 10 Mio.	15	97.7	1	7.1	16	104.7	0.0%	8.5%
10 Mio. bis < 50 Mio.	8	169.6	3	47.9	11	217.5	0.0%	17.7%
>= 50 Mio.	0	0.0	1	70.0	1	70.0	0.0%	5.7%
Total	24'334	834.8	23'389	395.1	47'723	1'229.9	100.0%	100.0%

Bundesamt für Strassen ASTRA

2018	Werkverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.2)		Planer- und Dienstleistungsverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.1)		Lieferverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.2)		Informatik Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.3)		Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt (Beschaffungskategorie 21.4)		Total ASTRA		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50'000	547	10.9	904	14.0	15	0.3	1	0.02	3	0.04	1'470	25.2	49.2%	1.6%
50'000 bis < 150'000	319	28.5	492	42.4	3	0.3	2	0.1	-	-	816	71.3	27.3%	4.5%
150'000 bis < 250'000	69	11.8	96	21.8	1	0.2	-	-	-	-	166	33.8	5.6%	2.1%
250'000 bis < 1 Mio.	176	71.0	125	60.1	1	0.4	3	2.2	-	-	305	133.7	10.1%	8.4%
1 Mio. bis < 5 Mio.	115	246.4	66	131.0	3	4.7	2	2.7	1	1.7	187	386.5	6.3%	24.1%
5 Mio. bis < 10 Mio.	16	111.4	7	66.0	-	-	-	-	-	-	23	177.4	0.8%	11.1%
10 Mio. bis < 50 Mio.	17	343.3	1	23.3	-	-	-	-	-	-	18	366.6	0.6%	23.0%
>= 50 Mio.	4	401.9	-	-	-	-	-	-	-	-	4	401.9	0.1%	25.2%
Total	1'263	1'225.1	1'691	358.6	23	5.8	8	5.0	4	1.7	2'989	1'596.2	100%	100%

Das ASTRA schloss im Jahr 2018 in praktisch allen Beschaffungskategorien Verträge von sehr unterschiedlicher Grösse ab. Anzahlmässig überwogen die kleinen Verträge unter 50'000 CHF, während wertmässig die grossen Verträge dominierten. Daraus lässt sich ableiten, dass das ASTRA ein potentieller Auftraggeber für Firmen verschiedenster Grösse ist.

5.4. Anzahl Vertragspartner aus dem Kreditorensystem BVerw., mit denen 2018 Verträge abgeschlossen wurden

Die Adressen der Lieferfirmen werden über die DUNS (Data Universal Numbering System) identifiziert und ausgewertet.
Bietergemeinschaften werden dem federführenden Vertragspartner zugeordnet.
Subunternehmer sind nicht mitgezählt.

Lesebeispiel für die erste Zeile:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse hat im Jahr 2018 mit 115 Vertragspartnern Verträge bzw. Bestellungen abgewickelt, welche im Bereich der Beschaffungskategorie 'Nahrungsmittel und Getränke' Leistungen anbieten.

armasuisse

ar	Anzahl Vertragspartner
1 Nahrungsmittel und Getränke	115
2.1 Textilien	199
2.2 Bekleidung	272
3.1 Brennstoffe	46
3.2 Chemie	548
4.1 Waffen, Munition, Sprengstoffe	160
4.2 Maschinen und Apparate	2'189
5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	911
6.1 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	250
7.1 Fahrzeuge	1'710
7.2 Stromerzeugungsaggregate	177
7.3 Schiffe und Boote	47
7.4 Lokomotiven und rollendes Material	38
7.5 Luftfahrtsysteme	106
8 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung inkl. Wartung und Reparatur	637
16.1 Aufklärungs- und Auswertesysteme	389
16.2 Führungs- und Informatiksysteme	86
16.3 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	40
16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	59
17.2 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt militärischer Güter	3'820
ar Immobilien	
20.1 Militärische Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	565
20.2 Militärische Bauten, Bauleistungen inkl. Honorare	2'701
20.4 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	725

Bundesamt für Bauten und Logistik

BBL Logistik	Anzahl Vertragspartner
9.1 Bundespublikationen, Drucksachen	520
9.2 Sicherheitsdrucksachen	27
10 Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Zubehör inkl. Wartung und Reparatur	157
11 Kopiertechnik inkl. Wartung und Reparatur	17
12.1 Büro- und Raumausstattung	374
13 Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial inkl. Wartung und Reparatur	377
14.1 Postdienste	22
15.1 Hardware	216
15.2 Software inkl. Lizenzen	432
15.3 Telekommunikation	53
15.4 SW-Pflege und HW Wartung	167
17.1 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt ziviler Güter	284
18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	785
18.6 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	61
BBL Bauten	
19.1 Zivile Bauten, Honorare	395
19.2 Zivile Bauten, Bauleistungen	1'380
19.4 Zivile Bauten, Betrieb Immobilien	3'322

Bundesamt für Strassen ASTRA

	Anzahl Vertragspartner
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	836
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	673
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	7
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	4

In dieser Tabelle wird dargestellt, dass das ASTRA Geschäftsbeziehungen mit einer Vielzahl von Partnern pflegt. Im Jahr 2018 wurden in diesen aufgeführten Beschaffungskategorien Verträge mit über 1'500 Firmen abgeschlossen. Die Spanne reicht von der international tätigen Bauunternehmung bis zum Einmann-Betrieb aus der IT-Branche.

5.5. Verträge bzw. Bestellungen 2018 nach Kantonen und Ausland in Mio. Franken (Sitz des Vertragspartners)

Lieferanten mit Sitz an verschiedenen Orten werden separat ausgewiesen (jene Lieferanten sind somit mehrfach bzw. pro Kanton erfasst), so dass die geografische Verteilung der Beschaffungszahlungen analysiert werden kann. Bei komplexen Firmenstrukturen besteht keine Konzernsicht, sondern eine Sicht auf die einzelnen Niederlassungen.

Lesebeispiel für die erste Zeile:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse hat im Jahr 2018 im Kanton Aargau für 37.8 Mio. Schweizer Franken Verträge bzw. Bestellungen abgewickelt. Der Bereich ar Immobilien für deren 10.5 Mio. Insgesamt hat die armasuisse für 48.3 Mio. im Kanton Aargau Güter, Bau- und Dienstleistungen beschafft.

armasuisse

2018	ar	ar Immobilien	Total Zuständigkeitsbereich ar pro Kanton	% Anteil pro Kanton
Aargau	37.8	10.5	48.3	2.3%
Appenzell Ausserroden	1.2	0.2	1.4	0.1%
Appenzell Innerrhoden	0.1	0.0	0.1	0.0%
Basel-Land	11.8	2.2	14.0	0.7%
Basel-Stadt	1.7	3.4	5.1	0.2%
Bern	467.1	102.6	569.7	27.3%
Fribourg	11.2	24.5	35.7	1.7%
Genf	43.5	1.5	45.0	2.2%
Glarus	4.5	1.2	5.7	0.3%
Graubünden	4.7	8.8	13.5	0.6%
Jura	2.3	9.3	11.6	0.6%
Luzern	231.3	55.1	286.4	13.7%
Neuchâtel	2.2	0.8	3.0	0.1%
Nidwalden	17.2	2.3	19.5	0.9%
Obwalden	1.4	4.3	5.8	0.3%
Schaffhausen	11.5	0.4	11.9	0.6%
Schwyz	4.6	1.2	5.8	0.3%
Solothurn	50.4	4.0	54.4	2.6%
St. Gallen	15.8	22.6	38.4	1.8%
Thurgau	65.7	8.9	74.6	3.6%
Ticino	8.8	22.9	31.7	1.5%
Uri	0.7	6.1	6.9	0.3%
Valais	2.9	10.1	13.0	0.6%
Vaud	9.9	10.0	19.9	1.0%
Zug	47.7	3.0	50.7	2.4%
Zürich	175.5	56.4	231.9	11.1%
Ausland	481.3	1.0	482.3	23.1%
Nicht zugeordnet	0.4	0.0	0.4	0.0%
Total	1713.3	373.4	2086.7	100.0%

Bundesamt für Bauten und Logistik

2018	BBL Logistik	BBL Bauten	Total im Zuständigkeitsbereich BBL pro Kanton	% Anteil in pro Kanton
Aargau	20.7	2.8	23.5	1.9%
Appenzell Ausserroden	0.3	0.1	0.4	0.0%
Appenzell Innerrhoden	0.2	0.0	0.2	0.0%
Basel-Land	8.3	2.0	10.4	0.8%
Basel-Stadt	21.8	3.1	24.9	2.0%
Bern	229.2	202.4	431.5	35.1%
Fribourg	5.5	4.2	9.7	0.8%
Genève	16.5	16.3	32.8	2.7%
Glarus	0.3	0.3	0.6	0.0%
Graubünden	1.1	19.1	20.2	1.6%
Jura	0.4	0.8	1.2	0.1%
Luzern	27.2	3.5	30.6	2.5%
Neuchâtel	0.6	36.3	36.8	3.0%
Nidwalden	30.9	0.0	30.9	2.5%
Obwalden	0.4	0.5	0.8	0.1%
Schaffhausen	0.5	0.8	1.3	0.1%
Schwyz	2.0	2.4	4.5	0.4%
Solothurn	15.0	5.1	20.1	1.6%
St. Gallen	17.0	4.5	21.5	1.7%
Thurgau	9.8	2.6	12.5	1.0%
Ticino	2.1	12.4	14.5	1.2%
Uri	0.0	0.1	0.1	0.0%
Valais	0.5	1.3	1.9	0.2%
Vaud	12.3	14.4	26.7	2.2%
Zug	29.3	2.3	31.7	2.6%
Zürich	220.7	30.6	251.3	20.4%
Ausland	56.2	25.5	81.8	6.6%
Nicht zugeordnet	106.1	1.7	107.8	8.8%
Total	834.8	395.1	1229.9	100.0%

Bundesamt für Strassen ASTRA

2018	Werkverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.2)	Planer- und Dienstleistungsverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.1)	Lieferverträge Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.2)	Informatik Nationalstrassen (Beschaffungskategorie 21.3)	Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt (Beschaffungskategorie 21.4)	Total ASTRA pro Kanton in Mio.	Total ASTRA pro Kanton in %
Aargau	22.6	8.8	0.1	-	0.0	31.5	1.9%
Appenzell Ausserroden	-	0.1	-	-	-	0.1	0%
Appenzell Innerrhoden	-	-	-	-	-	-	-
Basel-Land	11.7	5.6	1.2	0.0	-	18.5	1.3%
Basel-Stadt	0.6	12.5	-	-	-	13.1	0.9%
Bern	260.9	52.5	0.1	1.2	-	314.6	19.8%
Fribourg	32.7	2.8	0.0	-	-	35.4	2.3%
Genève	9.1	1.9	-	-	-	11.0	0.7%
Glarus	3.7	0.2	-	-	-	3.9	0.2%
Graubünden	124.6	25.1	0.0	1.3	-	151.0	9.6%
Jura	1.4	5.0	-	-	-	6.4	0.4%
Luzern	27.3	8.8	0.0	-	-	36.1	2.3%
Neuchâtel	24.6	10.1	0.2	-	-	34.8	2.2%
Nidwalden	5.1	0.6	-	-	-	5.7	0.3%
Obwalden	5.8	1.1	-	-	-	6.9	0.4%
Schaffhausen	4.1	0.6	-	0.1	-	4.8	0.3%
Schwyz	11.3	1.2	-	-	-	12.5	0.8%
Solothurn	0.5	10.8	-	-	-	11.3	0.7%
St. Gallen	33.8	12.3	0.0	-	-	46.1	2.9%
Thurgau	2.5	1.6	-	-	-	4.1	0.3%
Ticino	127.2	72.4	2.4	-	-	202.0	12.6%
Uri	24.5	6.2	0.0	-	-	30.7	1.9%
Valais	10.4	5.0	0.0	-	-	15.4	0.9%
Vaud	27.4	16.0	-	-	-	33.6	2.2%
Zug	0.4	0.4	0.4	-	-	1.2	0.1%
Zürich	437.9	96.5	0.2	2.4	1.7	538.7	33.8%
Ausland	15.1	0.5	1.2	-	-	16.8	1.1%
Nicht zugeordnet	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0%
Total	1'225.1	358.6	5.8	5.0	1.7	1'596.2	100%

5.6. Die drei grössten Zuschläge bzw. Vergaben im 2018

Die folgenden grössten Zuschläge bzw. Vergaben über dem WTO-Schwellenwert wurden im Jahre 2018 auf simap.ch publiziert. Die Leistungen können über mehrere Jahre bezogen werden. Die Vergabesummen enthalten teilweise auch Optionen, was bedeutet, dass diese Beträge nicht immer ausgeschöpft werden.

Lesebeispiel für die erste Zeile:

Der grösste Zuschlag im Jahr 2018 durch die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse erfolgte im Bereich Treibstoffe unter der Beschaffungskategorie 'Brennstoffe'. Die Vergabesumme betrug 247,6 Mio. Schweizer Franken und die Zuschlagsempfänger waren die Firmen Agrola AG Zollikofen und Air Total (Suisse) SA mit Firmensitz Kanton Bern und Kanton Genf. Das Beschaffungsverfahren wurde offen über dem Schwellenwert abgewickelt. Das Datum des Zuschlags der Vergabe erfolgte am 23. Oktober 2018. Bei den Verträgen handelt es sich um Rahmenverträge über 6 Jahre, darin enthalten eine optionale Verlängerung von 2 Jahren.

ar

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr., exkl. MWST)	Zuschlagsempfänger	Kanton Zuschlagsempfänger	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Treibstoffe - Brennstoffe (Diesel und Flugpetrol)	03.01 Brennstoffe	247.6	Agrola AG Zollikofen Air Total (Suisse) SA	BE GE	Verg. über WTO-Schwellw: offen.Verf.	23.10.2018
Reinigungsleistungen alle ALC	20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	78.1	Honegger AG	BE	Verg. über WTO-Schwellw: offen.Verf.	28.08.2018
DL Network und Security Engineering Führungsnetz Schweiz	16.02 Führungs- und Informatiksysteme	57.2	ITRIS Enterprise AG Netcloud AG Swisscom(Schweiz) AG EMITEC AG ensec AG Hochschule f. Technik Rapperswil SPIE ICS AG	BE ZH BE ZG ZH SG BE	Verg. über WTO-Schwellw: offen.Verf.	29.11.2018

ar Immobilien

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr., exkl. MWST)	Zuschlagsempfänger	Kanton Zuschlagsempfänger	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Militärflugplatz Emmen Zentrum Luftfahrtsysteme Emmen ZLE / Halle 7 ZLE - Generalunternehmer	20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen inkl.Honorare	27.1	Implenia Schweiz AG	LU	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	19.06.2018
Generalplanerleistungen für Region Mitte	20.01 Militärische Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	10.7	AAP Atelier für Arch. & Planung AG	BE	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	14.09.2018
NLA	20.01 Militärische Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	7.2	Agrofutura AG BINA Engineering SA Hintermann & Weber AG LE FOYARD Sàrl Maddalena & Associati Sagl Maibach A. Sàrl OePlan GmbH Pöyry Schweiz AG Projekte Ökologie Landwirtschaft	AG VS BE BE TI VD SG ZH LU	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	20.08.2018

BBL Logistik

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr., exkl. MWST)	Zuschlagsempfänger	Kanton Zuschlagsempfänger	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
WTO (17104) 620 Arbeitsplatz Bund	15.1 Hardware	210.8	- HP Schweiz GmbH - Panasonic Marketing Europe GmbH - Dell SA - MMD Philips - Lenovo (Schweiz) GmbH	ZH ZG GE Niederlande ZH	Verg. über WTO-Schwellw: offen. Verf.	02.10.2018
WTO (17131) 609 Zugangssysteme	15.02 Software inkl. Lizenzen	84.2	Swisscom (Schweiz) AG	BE	Verg. über WTO-Schwellw: selekt. Verf.	16.08.2018
WTO 17062 (704) Modernisierung AVAM	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	66.6	adesso Schweiz AG	BE	Verg. über WTO-Schwellw: offen. Verf.	21.06.2018

BBL Bauten

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr., exkl. MWST)	Zuschlagsempfänger	Kanton Zuschlagsempfänger	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Zollikofen, Neubau 3. Bauetappe (b16001)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen inkl. Honorare	137.0	Marti Gesamtleistungen AG	ZH	Verg. über WTO-Schwellw: selekt. Verf.	13.09.2018
(b18003) Integrale Betreiberleistungen Bundesasylzentren, Lose 1 - 5	19.4 Zivile Bauten, Betrieb Immobilien	18.6	- Vebego AG - Hälg Facility Management AG	ZH ZH	Verg. über WTO-Schwellw: offen. Verf.	20.11.2018
Le Grand-Saconnex, Ch.d.Bois-Brulé, centre fédéral requérants d'asile (b18009)	19.1 Zivile Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	4.5	Berrel Kräutler AG	ZH	Verg. über WTO-Schwellw: offen. Verf. ¹⁰	16.02.2018

¹⁰ Es handelt sich um eine Folgeplanung gemäss Art. 13 Abs. 1 Bst. I VöB. Bei dem vorausgehenden Verfahren handelte es sich um ein offenes Verfahren.

Bundesamt für Strassen ASTRA

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr., exkl. MWST)	Zuschlagsempfänger	Kanton Zuschlagsempfänger	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
N01 Einhausung Schwamendingen	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	196.5	ARGE EHS c/o Implenia Schweiz AG 8050 Zürich	ZH	Verg. über WTO-Schwellw: offen. Verf.	08.06.2018
N02 Baumeisterarbeiten Tunnel Spier – Verzweigung Lopper	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	82.6	ARGE A2 Hergiswil c/o Walo Bertschinger AG 8952 Schlieren	ZH	Verg. über WTO-Schwellw: offen. Verf.	25.09.2018
N01 Kirchberg - Kriegstetten	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	68.9	ARGE Kiri c/o Kästli Bau AG 3072 Ostermundigen	BE	Verg. über WTO-Schwellw: offen. Verf.	25.09.2019

5.7. Freihändige Vergaben 2018

Im Folgenden sind alle freihändigen Vergaben *über dem WTO-Schwellenwert aufgeführt, welche auf simap.ch im Jahre 2018 publiziert wurden*. Nicht alle freihändigen Vergaben müssen publiziert werden. Keine Publikationspflicht besteht bei Beschaffungen des 3. Kapitels der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB, übrige Beschaffung). Hierbei handelt es sich um Dienstleistungen und militärische Güter, welche nicht in den Anhängen 1 und 1a VöB aufgeführt sind, sowie Freihändige Vergaben von Beschaffungsgegenständen, welche den Ausnahmeartikel erfüllen (Art. 3 BöB). Insbesondere betrifft dies Kriegsmaterial sowie Beschaffungen im Bereich der öffentlichen Ordnung und Sicherheit.

Legende zu den in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Verordnungsbestimmungen, welche freihändige Vergaben rechtlich begründen:

VöB13 a:

Eine freihändige Vergabe nach Art. 13 Abs. 1 lit. a VöB wird dann getätigt, wenn im offenen oder selektiven Verfahren keine Angebote eingehen, oder weder ein Anbieter noch eine Anbieterin die Eignungskriterien erfüllt. Solche Vergaben werden dann getätigt, wenn ein offenes oder selektives Verfahren zu keinen oder keinen genügenden Angeboten geführt hat. Bei der anschliessenden freihändigen Vergabe muss der Anbieter oder die Anbieterin selbstverständlich alle geforderten Kriterien erfüllen.

VöB 13 c:

Eine freihändige Vergabe nach Art. 13 Abs. 1 lit. c VöB wird dann angerufen, wenn aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur ein Anbieter oder eine Anbieterin in Frage kommt und es keine angemessene Alternative gibt.

Die untenstehend aufgeführten Fälle wurden mehrheitlich freihändig vergeben, weil der Auftrag entweder eine technische Besonderheit aufwies, aus Überlegungen des Investitionsschutzes nicht angemessen gewesen wäre, aufgrund von Risiken hinsichtlich Betriebsstörungen durch eine Übergabe an neue Anbietende oder aufgrund des Risikos einer Qualitätseinbusse oder eines Know-How Verlustes. Eine solche freihändige Vergabe ist zudem gerechtfertigt, wenn ein grundsätzlicher Anbietermarkt existiert, jedoch eine Vergabe an einen anderen Marktteilnehmer weder technisch sinnvoll noch wirtschaftlich wäre. In seltenen Fällen gehören die Rechte am geistigen Eigentum einem Anbietenden, weshalb ein Transfer auf Konkurrenten und entsprechend die Vergabe an andere Anbietende nicht angemessen oder nicht möglich ist.

VöB 13 d:

Aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass kein offenes oder selektives Verfahren durchgeführt werden kann. Die Vergabestelle muss nachweisen können, dass sie mit dem Eintritt des Ereignisses nicht gerechnet hat, und ein solches Ereignis auch nicht erwartet werden konnte und musste. Liegt ein Selbstverschulden auf Seiten der Vergabestelle vor, beispielsweise infolge mangelhafter Planung, liegt keine Dringlichkeit vor.

VöB 13 f:

Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen müssen an den ursprünglichen Anbieter oder die ursprüngliche Anbieterin vergeben werden, weil einzig dadurch die Austauschbarkeit mit schon vorhandenem Material oder den bereits erbrachten Dienstleistungen bzw. Leistungen gewährleistet ist. Vergaben des BBL im Logistik- und Baubereich können in seltenen Fällen freihändig nach Art. 13 Abs. 1 lit. f VöB vergeben werden. Im Logistikbereich ist eine solche absolute zwingende Vergabe an denselben Anbieter oder dieselbe Anbieterin («vergeben werden

müssen») in seltenen Fällen gegeben und kann deshalb selten stichhaltig begründet werden. Im Baubereich ist dies insbesondere bei vertragsgemässen Anpassungen des Planerhonorars infolge Erhöhung der Baukosten der Fall, wobei die Erstbeschaffung den Grundsätzen des Beschaffungsrechts entsprechen muss und im offenen oder selektiven Verfahren erfolgen musste.

VöB13 h:

Die Auftraggeberin vergibt einen neuen gleichartigen Bauauftrag, der sich auf einen Grundauftrag bezieht, der im offenen oder selektiven Verfahren vergeben wurde. Sie hat in der Ausschreibung für das Grundprojekt darauf hingewiesen, dass für solche Bauaufträge das freihändige Vergabeverfahren angewendet werden kann.

VöB 13 l:

Gemäss Art. 13 Abs. 1 lit. l VöB wird die Folgeplanung freihändig an den Sieger eines Projektwettbewerbs vergeben, wenn:

1. der vorausgehende Wettbewerb den Grundsätzen des Beschaffungsrechts (BöB/VöB) entsprach,
2. die Wettbewerbsbeiträge durch ein mehrheitlich unabhängiges Gremium beurteilt wurden,
3. die freihändige Vergabe des Folgeauftrages im Wettbewerbsprogramm vorgesehen wurde.

VöB 36 d:

Gestützt auf Art. 36d Abs. 2 lit. d VöB können zusätzliche Leistungen direkt und ohne Ausschreibung vergeben werden, wenn der Auftrag zuvor in einem Ausschreibungs- oder Einladungsverfahren vergeben wurde und ein Anbieterwechsel aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist oder für die Auftraggeberin erhebliche Schwierigkeiten oder unverhältnismässige Kostensteigerungen zur Folge hätte.

armasuisse

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2018 von der armasuisse in ihrer Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert. Freihändige Vergaben erfolgen nur im Ausnahmefall– es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. In begründeten Fällen müssen die Beschaffungsstellen aber die Möglichkeit haben, einen Auftrag freihändig zu vergeben. Dies ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn ein Ausnahmetatbestand nach Art. 13 Abs. 1 VöB gegeben ist:

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr., exkl. MWST)	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
Brand- und Einbruchschutz	08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung inkl. Wartung und Reparatur	28.78	BSW Security AG Securiton AG Siemens Schweiz AG Tyco Integrated Fire & Security	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	26.09.2018
Niesenbahn	06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	4.50	Niesenbahn AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	27.11.2018
Mobile Hydraulikaggregate z.G F/A-18 Flotte	07.05 Luftfahrtsysteme	3.29	TEST-FUCHS GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	25.05.2018
Thermoport	04.02 Maschinen und Apparate	2.27	Rieber AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.11.2018
Wartung ZUKO	20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	2.00	Siagma AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.08.2018
AVO / 107287 / 051 / 00	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	1.54	GlaxoSmithKline AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	03.01.2018
MILO5	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	1.05	Elca informatique SA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	27.11.2018
Versorgungsflüge	06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	1.05	Zimex - Aviation Ltd.	VöB 13 d Dringlichkeit	17.09.2018
MILO5 Changemanagement - Los 1 Entwicklung	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	1.02	Elca informatique SA	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.01.2018
AVO / 107287 / 055 / 00	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	0.83	IVF Hartmann AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	06.07.2018
Kühlbehälter	04.02 Maschinen und Apparate	0.80	Wemo-Geräte AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	01.06.2018
VAIP/RAS	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0.77	Veleras International GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	23.11.2018
Technik Koordinator MMA 2013-2018	16.02 Führungs- und Informationssysteme	0.68	Kilchenmann AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	02.03.2018
IMFS	16.02 Führungs- und Informationssysteme	0.65	RUAG Schweiz AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	01.06.2018
AVO / 107287/054/00	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	0.60	Dünner Dr. AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	11.06.2018
Neue Eignungsprüfung Fahrer - ITR NEU	16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	0.57	Schuhfried GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	30.10.2018

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr., exkl. MWST)	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
BELPLAN	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0.41	Advellence Solutions AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	09.11.2018
AVO / 107552 / 057 / 00	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	0.29	IVF Hartmann AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	01.10.2018
Hufschmiedefahrzeuge	07.01 Fahrzeuge	0.28	Mercedes-Benz Schweiz AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.01.2018
MILO5 Changemanagement - Los 3 Unterstützung System	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0.20	Lupina GmbH	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.01.2018
MILO5 Changemanagement - Los 2 Dienstleistung	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0.15	ERGONOMICS AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.01.2018

Bundesamt für Bauten und Logistik

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2018 vom BBL in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert. Freihändige Vergaben werden nur im Ausnahmefall getätigt – es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. In begründeten Fällen müssen die Bedarfsstellen aber die Möglichkeit haben, einen Auftrag freihändig zu vergeben. Dies ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn ein Ausnahmetatbestand nach Art. 13 Abs. 1 VöB gegeben ist:

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr., exkl. MWST)	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
F - 18243 Pflege und Support von Esri-Lizenzen 2019-2028 (bundesweit)	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	53.40	ESRI Schweiz AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	22.11.2018
F18282 Breitband Anschlüsse ohne Access Technologie	15.03 Telekommunikation	27.69	Sunrise Communications AG green.ch AG	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	27.11.2018
F18239 (1233) Storage Bund Netapp	15.01 Hardware	21.60	NetApp Switzerland GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.09.2018
Umrüstung & Wartung inkl. EETS Grenzbaken- und Kontrollsystem LSVA II	15.04 SW-Pflege und HW Wartung	20.15	Kapsch TrafficCom AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	01.06.2018
F18260 Sakuba 2018 - 2033	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	15.21	Ultrasoft AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	07.11.2018

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr., exkl. MWST)	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
F18091 (1233) Storage Bund Hitachi	15.01 Hardware	14.87	Hitachi Vantara AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.09.2018
F18240 (1233) Storage Bund InfoniqaSQL	15.01 Hardware	10.34	Infoniqa SQL AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.09.2018
F - Erbringung SAP MaxAttention Support Services	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	8.80	SAP (Schweiz) AG Datenverarbeitung	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	05.06.2018
F 18128 PBX Systeme	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	7.64	Swisscom (Schweiz) AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	27.11.2018
F18283 Breitband Anschlüsse - SIP Trunk	15.03 Telekommunikation	6.57	Sunrise Communications AG	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	27.11.2018
F18238 (1233) Storage Bund DellEMC	15.01 Hardware	6.28	EMC Computer Systems AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.09.2018
F18281 SAP Lizenzen 2019 - 2030 SUPERB23	15.02 Software inkl. Lizenzen	4.86	SAP (Schweiz) AG Datenverarbeitung	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	27.11.2018
Le Grand-Saconnex, Ch.d.Bois-Brulé, centre fédéral requérants d'asile (b18009)	19.01 Zivile Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	4.52	Berrel Berrel Kräutler AG	VöB 13 I Folgeplanung an Wettbewerbsgewinner*	16.02.2018
Tenero, CST, Unterkunftsgebäude Schwimmsportzentrum (b16025)	19.01 Zivile Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	4.09	ARGE Studio Burkhardt & Stücheli Pestalozzi	VöB 13 I Folgeplanung an Wettbewerbsgewinner*	01.03.2018
F 18286 Nachtrag Microsoft Premium Support 2019	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	3.03	Microsoft Schweiz GmbH Software	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	27.11.2018
F - Wartung, Pflege und Incident-Leistungen sowie Weiterentwicklung für das GIS-basierte Kartenproduktionssystem Genius-DB	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	2.86	ESRI Schweiz AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	31.01.2018
F - Wartungsverlängerung Atras	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	2.75	Swisscom (Schweiz) AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	11.04.2018
F - Support, Wartung und Weiterentwicklung eVERA eGovKDL (1380) (optional bis Ende 2027)	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	2.65	Glax Soft AG Systems Engineering	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	21.06.2018
F - Unternehmenslizenz swisstopo für ESRI ArcGIS	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	2.31	ESRI Schweiz AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	04.05.2018

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr., exkl. MWST)	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
F - 18075 Support, Wartung und Weiterentwicklung DocGenie (optional bis Ende 2022)	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.80	IDPARC AG Dokumenten-Management	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	17.08.2018
Swisslex	09.01 Bundespublikationen, Drucksachen	1.77	SWISSLEX - Schweizerische Juristische Datenbank AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	01.01.2018
F - Wartung- und Support BMC Remedy 2018-2020	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.61	ITConcepts-Solutions GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	14.02.2018
F - 18214 sonBASE Support & Weiterentwicklung 2019 - 2028	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.47	n-Sphere AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	07.11.2018
F Support, Wartung und Weiterentwicklung ALPS (bis Ende 2020)	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.40	corix AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	20.06.2018
F - 18257 - Linux SUSE 2019 Pflege & Support	15.04 SW-Pflege und HW Wartung	1.30	Adfinis SyGroup AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	27.11.2018
F - Wartung und Support für ESRI-Lizenzen	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.30	ESRI Schweiz AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	21.03.2018
Maggingen, Alpenstrasse 16, Erweiterung Hochschule Lärchenplatz (b1311)	19.01 Zivile Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	1.20	Kim Strebel Architekten GmbH	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	23.11.2018
CR-01 zur Erneuerung des Schweizer Passes	09.02 Sicherheitsdrucksachen	1.19	Gemalto AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	21.06.2018
F 18200 Support, Wartung und Weiterentwicklung Scanning, Dokumenten und Datenerfassung (optional bis Ende 2023)	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1.14	Interact Consulting AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	23.11.2018
F18276 Breitband Anschlüsse auf Basis xDSL Access Technologie	15.03 Telekommunikation	1.04	green.ch AG	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	27.11.2018
18059 HERMES online	15.02 Software inkl. Lizenzen	1.02	ICTpark AG	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	10.10.2018
F - Wartung, Support und Weiterentwicklung der Applikationen Asan, IS-Vet-Core und ISVet	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.98	BEDAG Informatik	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	20.02.2018
F - (18275) Wartung BMC Monitoring bis 2020	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.94	BMC Software Distribution B.V.	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	23.11.2018

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr., exkl. MWST)	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
F - 18049 - Wartung und Support Planungstool mLogistics bis 2022	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.86	LogObject AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	15.10.2018
F - (18279) Wartung BMC Remedy bis 2020	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.78	ITConcepts-Solutions GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	23.11.2018
F - Support- und DL DirX für die Zollkundenverwaltung (ZKV) innerhalb der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) bis Ende 2020	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.74	Axalon GmbH c/o Christoph und Cornelia Peter	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	13.02.2018
F - Beratung und Analyse in diversen Swiss Organ Allocation System (SOAS) Unterprojekten	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.67	analitica SA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	12.04.2018
F Microsoft Consulting Services	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.66	Microsoft Schweiz GmbH Software	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	21.06.2018
F - Wartung und Unterhalt sowie Erweiterung der Tools ICS-Manager und ICS-Telecom	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.61	ATDI Advanced Topographic Development & Images	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	16.01.2018
F - Wartung, Pflege, Support und Weiterentwicklung der Applikation Zentrale Auswertung für 5 Jahre	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.61	Elca Informatik AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	19.04.2018
Maggingen, Neubau Ausbildungshalle (b16033)	19.01 Zivile Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.57	Aeby Aumann Emery architectes sàrl	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	22.10.2018
F - Wartung & Support Axway-Lizenzen (06.2018 - 12.2024)	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.54	Axway GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	29.06.2018
Washington, Schweizerische Vertretung, Kanzlei, Gesamtanierung (16018)	19.01 Zivile Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.53	Dupraz Christian Architectes Sàrl	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	01.10.2018
F - Implementierung Webseite Meteo Schweiz 8/18 - 12/2020	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.50	Quatico Solutions AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	23.08.2018
F - Projektleitung aus WTO (17044) 708 PGREL-NIS, Los 1 (01.06.2018 - 30.11.2019)	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.48	Edorex AG	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	22.06.2018
F 18044 Wartung, Pflege, Support und Weiterentwicklung der Fachanwendung eMapis	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.45	EUROPEAN DYNAMICS SA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	17.08.2018

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr., exkl. MWST)	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
F - Support, Wartung und Weiterentwicklung für die Applikation UPI 2.0	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.43	Elca informatique SA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	09.02.2018
Bern, Guisanplatz 1, Arealausbau 1. Etappe	19.01 Zivile Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.42	Amstein + Walthert AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	20.04.2018
F - Betrieb UDS Datenbanken (bis 30.06.2019)	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.41	Fasel IT Services GmbH Fasel Urban	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	20.04.2018
F - Support, Wartung und Weiterentwicklung Ingest (bis Ende 2021)	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.37	Elca Informatik AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	22.06.2018
F - 18062 Anbindung der MeteoSchweiz an das "GEANT" Forschungsnetzwerk für die Zeit vom 1.2.2018 bis 31.1.2022	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.34	Switch - Teleinformatikdienste für Lehre und Forschung	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.01.2018
F - Wartung und Betrieb des Erhebungsinstruments MAS	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.31	XCENTRIC technology & consulting Gm Informatik	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	09.04.2018
F - 18188 Qualitätssicherung WTO (17044) 708 PGREL-NIS, Los 3	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.30	e3 AG	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	05.09.2018
Magglingen, Alpenstrasse 16, Erweiterung Hochschule Lärchenplatz (b1413)	19.01 Zivile Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.27	IEM Ingenieurbüro für Energie- und Messtechnik AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	23.11.2018
F - 18046 - Wartung und Support Key-Magic bis 2020	18.02 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	0.26	Oberrauter Security Consulting GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	15.10.2018
Magglingen, Halle End der Welt, Sanierung (b1409)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen inkl. Honorare	0.25	Siemens Schweiz AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	18.01.2018
Biel, Zukunftsstrasse 44, Teilsanierung Verwaltungsgebäude BAKOM (b16021)	19.01 Zivile Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.25	Burkhalter AG Markus Burkhalter Dipl. Arch ETH/SI	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	25.01.2018
Magglingen, Halle End der Welt, Sanierung (b1409)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen inkl. Honorare	0.14	BKW Energie AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	18.01.2018

*Erstbeschaffung erfolgte im offenen oder selektiven Verfahren

Bundesamt für Strassen ASTRA

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2018 vom ASTRA in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem Schwellenwert. Freihändige Vergaben werden nur im Ausnahmefall getätigt – es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. Das ASTRA legt diese Bestimmungen restriktiv aus. Dennoch ist es manchmal unvermeidbar, auch grosse Aufträge freihändig zu vergeben. Gerade im Fall von Nachträgen (beispielsweise auf Grund von Beststellungsänderungen infolge Unvorhersehbarem oder Unvorhergesehenem) wäre es oft mit hohen Kosten, Risiken oder grossem Zeitverlust verbunden, den bisherigen Vertragspartner in einem laufenden Projekt auszuwechseln.

Dieser gemeinsame Jahresbericht enthält betreffend den Beschaffungen des ASTRA eine Abweichung zum vierten Bericht des Beschaffungswesen des ASTRA¹¹: Für die Jahresabgrenzung bei den Auswertungen des Beschaffungsbericht ASTRA ist das Datum des Vertragsbeginns bzw. Vertragsabschlusses relevant. Dadurch sind folgende vier freihändige Vergaben, welche im Jahr 2018 auf simap.ch publiziert wurden, nicht im Beschaffungsbericht des ASTRA enthalten, wohl aber in diesem Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes:

Vergabe-ID		Simap-Nr.
1353000326	Störungsbehebung der Strassenverkehr-Erfassungssysteme vom Typ Marksman für die Jahre 2019-2023	178137
820000881	Notwendige Anpassungen am Modul KUBA-ST für die Beurteilung der Tragfähigkeit von Brücken, Massendatenauswertungen zu den Anpassungen am Modul KUBA-ST	178046
820000882	Notwendige Anpassungen am Modul KUBA-ST für die Beurteilung der Tragfähigkeit von Brücken, Massendatenauswertungen zu den Anpassungen am Modul KUBA-ST	178030
820000885	Administrative Betreuung der Forschungs- und Normierungsarbeiten im Strassenwesen sowie Verbreitung der Forschungsergebnisse des Bereichs des Schweizerischen Verbands der Strassen - und verkehrsfachleu	179301

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr., exkl. MWST)	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in VöB	Datum Zuschlag
N02, 080126, EP SCHÄNZLI, EP Schänzli / Leistungen SBB - Arbeiten SBB 2018, Miet- und Unterhaltskosten Hilfsbrücken SBB 2018 - 2020, Kosten Langsamfahrstellen 2018 - 2020	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	11.74	Schweizerische Bundesbahnen SBB	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	16.08.2018
N01/42 UPlaNS/PUN Verzweigung ZH Ost-Effretikon, Baumeister Hauptarbeiten TRA	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	5.89	ARGE ZOE-IC	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	09.11.2018

¹¹ Abrufbar unter: <https://www.astra.admin.ch/astra/de/home/dokumentation/medienmitteilungen/anzeige-meldungen.msg-id-75072.html>

N01/54, 55 UPIaNS SG West - SG Ost NO Planer TKG (Trasse, Kuba, Geotechnik)	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	5.05	INGE Gallus TKG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	09.11.2018
N01/54, 55 UPIaNS SG West - SG Ost, NO PV TUZ (Tunnel / Zentralen)	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	4.32	IG TP2-TUZ	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	09.11.2018
F4 GEVII Beläge, Belagsmassnahmen 2018	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	4.26	Walo Bertschinger AG	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	08.08.2018
080247, Baumeister Hauptarbeiten	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	3.49	Eberhard Bau AG	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	01.10.2018
Administrative Betreuung der Forschungs- und Normierungsarbeiten im Strassenwesen sowie Verbreitung der Forschungsergebnisse des Bereichs des Schweizerischen Verbands der Strassen - und verkehrsfachleu	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	3.27	Schweizerischer Verband der Strassen - und verkehrsfachleute (VSS)	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	26.11.2018
170024 - OpSi_Elaboration des DS F1_mandataires à la production - Lot 3 (ID 5025)	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	3.14	Groupement GIBS	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	20.02.2018
N01/54, 55 UPIaNS SG West - SG Ost, BHU - MK bis Realisierung	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	2.44	Jauslin Stebler AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	09.11.2018
N04, 080210, EP KÜBRU, EP Küssnacht - Brunnen / Baumeister Abschnitt 2 - Nachtrag	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	2.35	ARGE N4 EP KÜBRU	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	23.08.2018
N13 EP18 Contournement de Roveredo GR	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	2.26	Consortio CGR	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	14.08.2018
N03/76 UPIaNS Murg-Walenstadt, PV BSA, Phase MK bis IBN	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	2.14	IG Brüniger BSA Murg-Walenstadt	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	23.01.2018
N03, 080342, TUBÖ TUSI, Bözbergtunnel Erhöhung Tunnelsicherheit / Los 019 NT-Anlage	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	2.14	Telematix AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	09.04.2018
N2 EP04 Airolo-Quinto, prestations d'ingénieur civil Tunnels	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	1.63	Consortio di ingegneri Valascia Gallerie	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	29.11.2018

N01/40 UPlaN S ZH Unerstrasse - ZH Ost EHS Ingenieurleistungen Umliegung ASIG	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	1.28	INGE K12plus	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	02.11.2018
N28 UH TU Gotschna	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	1.20	HOCHTIEF Engineering GmbH	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	22.11.2018
Betrieb und Wartung Software FA BSAS (Fachapplikation Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen Sofortlösung)	21.3 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	0.87	ASE Analysis Simulation Engineering AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	31.01.2018
N01.02 080177 Upn.Ferney - Coppet - APR EK UPlaN S Ferney-Coppet	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.76	Groupement TCIN	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.07.2018
N03, 080342, TUBÖ TUSI, Bözbergtunnel Erhöhung Tunnelsicherheit / Los 020 Integration sämtlicher BSA-Anlagesteuerungen in das neue BLS GE VIII - Nachtrag	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.75	Sopra Steria SA	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.01.2018
N00.F2 EP 2017-2021, Ponts sur le Rhône St. Maurice - renforcements / spécialiste national	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.74	GVH Tramelan SA	VöB 13 d Dringlichkeit	18.01.2018
N00.F2 Erhaltungsplanung 2017-2021 Datenbank-Unterstützer K und T/G	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.72	GROUPEMENT GUMA	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	19.11.2018
N01, 090090 EP Reusstal - Neuenhof Zusatzleistungen PV BSA NACHTRAG	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.71	LBP AG	VöB 36.2 d Zusätzliche Leistungen	16.08.2018
N00.F2 Erhaltungsplanung 2017 - 2021, Ponts sur le Rhône à St-Maurice - échafaudages, ponts amont et pont aval	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.67	Von Ro Cerdeira SA	VöB 13 d Dringlichkeit	27.02.2018
N02, 120065, EP OT, Erhaltungsprojekt Osttangente Basel / Lieferung und Montage signalisationsmittel inkl. Radar und Barrieren - Nachtrag	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.66	ARGE VLS OT BS Signale	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.02.2018
N04/06, Tunnel Galgenbuck, Neubau, Projektverfasser BSA	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.64	INGE GaBuTu-BSA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	11.05.2018
N01 - Upn.Faoug - Kerzers - Etudes GC (T/U - K - T/G), y c. coordination interdomaines pour le tronçon Faoug-Löwenberg	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.61	Groupement IMR	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.05.2018

N09 Ant.Vallorbe - Essert-Pittet Sécurisation trafic (étape 2) - Prestations d'ingénierie domaines T/U et K. Phases MP à 53	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.61	Groupement IJA- BR plus	VöB 13 d Dringlichkeit	27.06.2018
Störungsbehebung der Strassenverkehr-Erfassungssysteme vom Typ Marksman für die Jahre 2019-2023	21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	0.60	Digitalparking AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.10.2018
N03/76 UPlaNS Murg-Walenstadt, Vorarbeiten Signalportale, Baumeister	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.55	ARGE TTS	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	26.11.2018
N04, 080208, EP Mositunnel, Baumeisterarbeiten, Druckreduzierschacht	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.58	ARGE Komplet	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	16.08.2018
N02, 080008, EP STB, Sanierungstunnel Belchen STB / Los 61 AR-BLS	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.56	Sopra Steria SA	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung).	08.05.2018
N01 - Upn.Bernex - Ferney VoMa Chambres et couvercles - Tunnels Confignon-Vernier et tranchée de Chèvres - Lot 4	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.53	Implenia Schweiz AG	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	14.08.2018
N01.02 080162 JAG - Laboratoire du maître d'ouvrage Métal (ID 5185)	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.50	AC Contrôle Sàrl	VöB 13 a Keine oder keine geeigneten Angebote	13.04.2018
N01.24 EP Kirchberg-Kriegstetten, Gesamtplaner MK und MP - Nachtrag 5	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.50	IG ABBA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	09.01.2018
N05 - Upn. Colombier-Cornaux - Ingénieur trafic PR	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.49	RGR Robert-Grandpierre et Rapp SA	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.02.2018
N00.F2 160002 F2 Erhaltungsplanung 2017 - 2021 - Erdbebenexperte EP F + PM	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.49	Studio d'ingegneria G. Dazio & Associati	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	05.05.2018
070191 N03/70 UPlaNS Weesen - Murg (Kerenzerberg), PV Tunnel/Sisto (PV-TP2)	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.48	INGE K2 Locher Ingenieure AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	01.06.2018
080425 N01/42 UPlaNS Verzweigung ZH Ost-Effretikon, Projektierung/öBL VA+HA	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.46	IG ZOE	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	17.04.2018
N2 Secondo tubo San Gottardo	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.46	IFEC ingegneria SA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	10.12.2018

100141 N04/06, 08, Tunnel Cholfirst/Fäsenstaub, Er. BSA, PV MP bis IBN	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.46	IG AWHZ Amstein + Walthert Progress AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	02.03.2018
Notwendige Anpassungen am Modul KUBA-ST für die Beurteilung der Tragfähigkeit von Brücken, Massendatenauswertungen zu den Anpassungen am Modul KUBA-ST	21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	0.44	Unit Solutions AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.10.2018
N09 Pont sur le Flon - Assainissement APR pour le pont Montagne en réalisation	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.44	IngPhi SA	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	26.01.2018
N07/76, Stützpunkt Müllheim, Ersatz Siegershausen, Generalplaner Neubau SP Müllheim	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.43	Schällibaum AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	19.09.2018
N04, 080210, EP KÜBRU, EP Küssnacht - Brunnen / Projektverfasser Betriebs- und Sicherheitsausrüstung (BSA) - Nachtrag	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.43	AWK Group AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.05.2018
080232 Support Filiale 3 Mandatar Objektvereinbarungen NACHTRAG	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.43	EBP Schweiz AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	25.05.2018
N2 Secondo tubo San Gottardo	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.42	INGE Cielo +	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	23.11.2018
N06.32 130026 Bern Umgestaltung Gebiet Anschluss Wankdorf - Planer Landschaft - Nachtrag 1	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.41	IG "Conzett Bronzini Partner AG / Diggel	VöB 13 l Folgeplanung oder Koordination an Gewinner	18.07.2018
N03/56 Lärmschutz Wollishofen-Wädenswil PV/BL DP/MP-Realisierung (inkl. DP SSF)	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.38	Basler & Hofmann AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	09.10.2018
N02, 080126, EP SCHÄNZL, EP Schänzli / Tunnel Hagnau / SBB-Damm: Umfahrung des Güterverkehrs der BLS	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.37	BLS Cargo AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	16.08.2018
N02, 080126, EP SCHÄNZL, EP Schänzli / Zusätzliche Leistungen Phase Ausführungsprojekt (Phase 51 / Bereich SBB	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.36	IG Schänzli	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	27.11.2018
N01 - PUN Villars-Ste-Croix - Cossonay - Génie civil et construction métallique - Lot 101 / Avenant	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.36	Association Facchinetti - Bernasconi	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	13.11.2018

N02, 120065, EP OT, Erhaltungsprojekt Osttangente Basel / Anpassung VLS-Steuerung	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.36	Ingmatic AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.01.2018
N06.40 EP Thun Nord - Spiez, BSA Gesamtplaner TP 11/12/13, Phasen 41-53, Nachtrag 1	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.36	IUB Engineering AG	VöB 36.2 d Zusätzliche Leistungen	23.04.2018
N02, 120065, EP OT, Erhaltungsprojekt Osttangente Basel / Los 6a Integration BLS	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.36	Sopra Steria SA	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	25.04.2018
N02, 080126, EP SCHÄNZLI, EP Schänzli / Diverse Zusatzleistungen aufgrund SIOP A der SBB	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.35	IG Schänzli	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	16.08.2018
Prestations d'ingénieur (auteur de projet yc. tâches de BAMO) pour les phases partielles allant du concept d'intervention à la mise en service	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.34	IngPhi SA	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.08.2018
N03, 080342, TUBÖ TUSI, Erhöhung Tunnelsicherheit Bözbergtunnel / Bauherrenunterstützung BSA, Lüftung, Bau - Nachtrag	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.34	C+E Planing AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	20.02.2018
Ligerztunnel - Domaine T/G : MK, MP, DAO, DLT	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.32	Groupement d'ingénieurs IUB-EB	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	20.10.2018
N03, 080342, TUBÖ TUSI / Erhöhung Tunnelsicherheit Bözbergtunnel, Habsburgtunnel, Schinzacherfeldtunnel sowie Erneuerung offene Strecke, Los Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen, Projektphasen MP	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.29	IG BSA Bözberg	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.01.2018
Notwendige Anpassungen am Modul KUBA-ST für die Beurteilung der Tragfähigkeit von Brücken, Massendatenauswertungen zu den Anpassungen am Modul KUBA-ST	21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	0.29	Infrastructure Management Consultants Gm	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	24.10.2018
N13 EP18 Circonvallazione Roveredo GR, Lotto 9806 AAL	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.27	IFEC ingegneria SA	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	29.06.2018
070054 N01/54, 55 UPIaNS SG West - SG Ost, Bearbeitung MP AP/DP	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.27	IG GCB c/o Gähler und Partner AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	02.02.2018

VoMa Tunnels Confignon et Vernier - Travaux BSA Vernier - Lot 125 - Relamping éclairage de traversée et d'adaptation	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.27	DEXA SA,	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	16.08.2018
N00.F2 120098 F2 Erhaltungsplanung 2013-2017, Inspections ouvrages d'art de la F2 Sud-BasVS - Nachtrag 2	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.27	IG OW + BV Inspektio- nen	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	17.07.2018
N01 Upn.1 Etoy-Ecublens - Prestations de GC, Environnement, Trafic et BSA	21.1 Bauten Nationalstrassen, Honorare ohne weitere Bauleistungen	0.26	Groupement NIP	VöB 13 d Dringlichkeit	07.09.2018
N12 - Ext. Place de repos La Joux des Ponts Travaux génie civil - Côté Jura	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.25	Grisoni-Zaugg SA	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	29.08.2018
N01.22-005 Bern Umbau Werkhof-Leistungsabweichungen BKP 230 Nachtrag 9	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.25	Markus Heidiger AG	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	01.06.2018
N03, 080342, TUBÖ TUSI, Bözbertunnel Erhöhung Tunnelsicherheit / Sanierung Liftanlagen Tunnelzentrale Bözberg (Nord/Süd)	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.25	AS Aufzüge AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	20.09.2018
VoMa Tunnels Confignon et Vernier - Travaux EES systèmes de sécurité - Lot 118	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.21	Consortium Cegelec Mobility & Mobility w	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	16.08.2018
N01.22-005 Bern Umbau Werkhof-Leistungsabweichungen BKP230 Nachtrag 10	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.21	Markus Heidiger AG	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	06.06.2018
N99 Réf. Réseaux FO+RCOM F1 Adaptation du TRN entre Morges Ouest et frontière VD/GE	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.20	Telematix AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	25.05.2018
N09.52 100021 - Ant. Chexbres - Montreux - Sécurisation des fondations ancrées des ponts sur la Veveyse - Lot 81 / Avenant no 3 (ID 5668)	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.20	Association A.M.F.,	VöB 13 d Dringlichkeit	07.11.2018
N04, 080208, EP Mositunnel, BSA E71 Elektroinstallationen und div. Beschaffungen	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.20	Kull Elektro AG	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	13.04.2018

VoMa Tunnels Confignon et Vernier - Travaux EES câblage électrique et éclairage - Lot 120	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.19	Consortium Cegelec Mobility & Mobility w	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	16.08.2018
N01/N02/N03/N05, 100003, GE8KOM-BLS, GE 8 Ersatz Komm-BLS-VM / TP1 (BLS): Lieferung, Realisierung, Montage und Inbetriebnahme von einem Betriebsleitsystem in der Gebiets-einheit 8 (GE VIII) inkl. Integ	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.19	Steria Schweiz AG	VöB 13 f Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	16.08.2018
N01.12 080159 Upn.Bernex - Ferney - Remplacement batteries N01	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.17	Schneider Electric (Suisse) SA	VöB 13 d Dringlichkeit	12.12.2018
N99 - Réf.Réseaux FO+RCOM F1 Fourniture et mise en œuvre équipements de réseaux pour le RCOM VD et FR	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.13	SPIE ICS AG	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	14.08.2018
N01.22-005 Bern Umbau Werkhof, Leistungsabweichung BKP 211 Baumeisterarbeiten - Nachtrag 12	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.13	ARGE Werkhof Bern	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	10.01.2018
N01 - Upn.Bernex - Ferney Remplacement des sondes de détection de verglas	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.12	Boschung Mecatronic AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	14.08.2018
N04, 080208, EP Mositunnel, Baumeisterarbeiten	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.11	ARGE Komplett	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	13.04.2018
N09 Ponts sur le Flon - Assainissement - Réfection du système d'aspersion	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.08	Boschung Mecatronic AG	VöB 13 c Keine angemessene Alternative	28.02.2018
N08, 080030, EP SA TUSI, Los 60 NACHTRAG	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.03	Nägele-Capaul communications AG	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	16.08.2018
EP Mositunnel BSA E21 Beleuchtung Tunnel/Sisto, Schaltanlagen div.	21.2 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen inkl. Honorare	0.03	Letech AG	VöB 13 h gleichartiger Bauauftrag m. Bezug auf Grundauftrag	16.08.2018

Bundesreisezentrale BRZ

Die BRZ hat 2018 keine Vergaben über dem gesetzlichen Schwellenwert getätigt. Nur eine öffentliche Ausschreibung zur Reisesstellenkarte verlief als offenes Verfahren. Das Angebot des Zuschlagsempfängers AirPlus erfüllte sämtliche Anforderungen, erreichte die maximal mögliche Punktzahl und war zudem wirtschaftlich günstig. Der Leistungserbringer erhält für seine Dienstleistungen kein direktes Entgelt vom Bund, sondern ist durch Dritte wirtschaftlich tätig (Dienstleistungskonzession).

Die Preise der Flug- und Hotelleistungen sind starken Schwankungen unterworfen. Der von den Kunden der BRZ angemeldete Bedarf an diesen Leistungen ist jeweils sehr individuell und nicht voraussehbar. Daher wird jede einzelne Buchung einer Reisedienstleistung (Flug und Hotel) als eigenständige Beschaffung betrachtet. Entsprechend werden mit den jeweiligen interessierten Anbietenden, welche sich an die BRZ adressieren, Vorteilsbedingungen mittels Rahmenverträge abgeschlossen. Diese regeln die Rahmenbedingungen der späteren Einzelverträge, welche teils durch die BRZ, aber oftmals direkt durch den Bedürfnisträger, entstehen. Die Vertragssummen betragen jeweils Null Franken, da generell die Zahlungsabwicklungen für sämtliche gebuchten Leistungen durch die BRZ über die jeweiligen Departemente der Bundesverwaltung getätigt werden.

Die untenstehenden Zahlen basieren auf Transaktionen der Bundesreisezentrale. Transaktionen welche nicht über die BRZ abgewickelt wurden, sind darin nicht enthalten.

Umsatz (Mio Fr.)	2017	2018	Differenz
Flüge Europa	11.41	11.78	3%
Flüge Übersee	14.01	14.74	5%
Bahn*	3.06	3.42	12%
Hotel	2.68	2.82	5%
Mietwagen	0.36	0.29	-18%
Diverse Reiseleistungen**	0.03	0.02	-31%

*Bahntickets International (der nationale Öffentliche Verkehr ist nicht enthalten)

**Taxi, Bus, Fähre, Versicherung, Übergepäck, Spezialleistungen usw.

Die 5-Top Reisedestinationen innerhalb Europa und Übersee sind:

Europa	Passagiere 2017	2018
Brüssel	1'915	1'866
Wien	947	1075
London	748	732
Berlin	698	667
Amsterdam	485	545

Übersee	Passagiere 2017	2018
New York	328	340
Tel Aviv	267	282
Washington	239	242
Amman	152	147
Peking	137	124

5.8 Erratum

Korrekturen im Bericht zum Beschaffungswesen 2018 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes (armasuisse, ASTRA, BBL und BRZ)

Seite 21, 5.1 Übersicht der 2018 durchgeführten Beschaffungen nach Beschaffungskategorie.
Tabelle armasuisse ersetzt

alt:

armasuisse 2018	Total ar		% Anteil	
	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Be- stellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
ar				
1 Nahrungsmittel und Getränke	300	7.7	0.5%	0.4%
2.1 Textilien	516	6.2	0.8%	0.3%
2.2 Bekleidung	670	31.1	1.0%	1.6%
3.1 Brennstoffe	240	12.6	0.4%	0.7%
3.2 Chemie	3'347	7.4	5.2%	0.4%
4.1 Waffen, Munition, Sprengstoffe inkl. Wartung und Reparatur	407	241.4	0.6%	12.7%
4.2 Maschinen und Apparate inkl. Wartung und Reparatur	10'028	160.9	15.6%	8.4%
5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	2'565	12.5	4.0%	0.7%
6.1 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	460	3.4	0.7%	0.2%
7.1 Fahrzeuge inkl. Wartung und Reparatur	21'175	219.9	32.9%	11.5%
7.2 Stromerzeugungsaggregate inkl. Wartung und Reparatur	961	4.8	1.5%	0.3%
7.3 Schiffe und Boote inkl. Wartung und Reparatur	65	4.2	0.1%	0.2%
7.4 Lokomotiven und rollendes Material inkl. Wartung und Reparatur	65	0.3	0.1%	0.0%
7.5 Luftfahrtsysteme inkl. Wartung und Reparatur	171	395.2	0.3%	20.7%
8 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung inkl. Wartung und Reparatur	925	4.6	1.4%	0.2%
16.1 Aufklärungs- und Auswertesysteme inkl. Wartung und Reparatur	1'114	192.5	1.7%	10.1%
16.2 Führungs- und Informatiksysteme inkl. Wartung und Reparatur	1'060	95.5	1.6%	5.0%
16.3 Ausbildungssysteme (Simulatoren) inkl. Wartung und Reparatur	43	26.6	0.1%	1.4%
16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen) inkl. Wartung und Re- paratur	43	3.2	0.1%	0.2%
17.2 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt militärischer Güter	12'661	113.7	19.7%	6.0%
ar Immobilien				
20.1 Militärische Bauten, Honorare	1'186	67.1	1.8%	3.5%
20.2 Militärische Bauten, Bauleistungen	5'101	284.9	7.9%	14.9%
20.4 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	1'314	11.3	2.0%	0.6%
Total¹	63'830	1'907.4	100.0%	100.0%

¹ Bei der Anzahl beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 64'417. Die Differenz im Total ist durch Verträge bzw. Bestellungen mit mehreren Beschaffungskategorien begründet. Beim Volumen beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 1'906.9 Mio Fr. Die Differenz begründet sich durch Verträge mit einem Kostendach für mehrere Beschaffungskategorien.

neu:

armasuisse 2018	Total ar		% Anteil	
	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Be- stellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
ar				
1 Nahrungsmittel und Getränke	378	9.2	0.5%	0.4%
2.1 Textilien	665	8.2	0.8%	0.4%
2.2 Bekleidung	888	34.4	1.1%	1.6%
3.1 Brennstoffe	310	37.7	0.4%	1.8%
3.2 Chemie	4'009	9.4	4.8%	0.4%
4.1 Waffen, Munition, Sprengstoffe inkl. Wartung und Reparatur	496	247.8	0.6%	11.9%
4.2 Maschinen und Apparate inkl. Wartung und Reparatur	12'791	176.7	15.4%	8.5%
5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	4'493	22.0	5.4%	1.1%
6.1 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	636	3.6	0.8%	0.2%
7.1 Fahrzeuge inkl. Wartung und Reparatur	27'171	252.7	32.6%	12.1%
7.2 Stromerzeugungsaggregate inkl. Wartung und Reparatur	1'310	6.8	1.6%	0.3%
7.3 Schiffe und Boote inkl. Wartung und Reparatur	104	4.5	0.1%	0.2%
7.4 Lokomotiven und rollendes Material inkl. Wartung und Reparatur	97	0.4	0.1%	0.0%
7.5 Luftfahrtsysteme inkl. Wartung und Reparatur	212	399.6	0.3%	19.2%
8 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung inkl. Wartung und Reparatur	947	4.7	1.1%	0.2%
16.1 Aufklärungs- und Auswertesysteme inkl. Wartung und Reparatur	1'631	228.2	2.0%	10.9%
16.2 Führungs- und Informatiksysteme inkl. Wartung und Reparatur	1'439	100.7	1.7%	4.8%
16.3 Ausbildungssysteme (Simulatoren) inkl. Wartung und Reparatur	80	27.5	0.1%	1.3%
16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen) inkl. Wartung und Re- paratur	90	6.8	0.1%	0.3%
17.2 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt militärischer Güter	17'037	131.9	20.5%	6.3%
ar Immobilien				
20.1 Militärische Bauten, Honorare	1'239	67.5	1.5%	3.2%
20.2 Militärische Bauten, Bauleistungen	5'493	291.6	6.6%	14.0%
20.4 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	1'737	14.3	2.1%	0.7%
Total²	82'371	2'086.7	100.0%	100.0%

² Bei der Anzahl beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 83'253. Die Differenz im Total ist durch Verträge bzw. Bestellungen mit mehreren Beschaffungskategorien begründet. Beim Volumen beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 2'086.2 Mio Fr. Die Differenz begründet sich durch Verträge mit einem Kostendach für mehrere Beschaffungskategorien.

Seite 22, 5.1 Übersicht der 2018 durchgeführten Beschaffungen nach Beschaffungskategorie,
Tabelle BBL ersetzt

alt:

Bundesamt für Bauten und Logistik
2018

	Total BBL		% Anteil	
	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
BBL Logistik				
9.1 Bundespublikationen, Drucksachen	1'758	21.4	4.6%	2.0%
9.2 Sicherheitsdrucksachen	29	8.0	0.1%	0.7%
10 Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Zubehör inkl. Wartung und Reparatur	2'992	6.1	7.9%	0.6%
11 Kopiertechnik inkl. Wartung und Reparatur	29	8.5	0.1%	0.8%
12.1 Büro- und Raumausstattung	4'510	17.4	11.9%	1.6%
13 Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial inkl. Wartung und Reparatur	6'108	8.3	16.1%	0.8%
14.1 Postdienste	57	26.7	0.2%	2.4%
15.1 Hardware	826	39.1	2.2%	3.6%
15.2 Software inkl. Lizenzen	798	59.3	2.1%	5.4%
15.3 Telekommunikation	174	11.5	0.5%	1.1%
15.4 SW-Pflege und HW Wartung	231	47.1	0.6%	4.3%
17.1 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt ziviler Güter	535	4.3	1.4%	0.4%
18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1'590	445.6	4.2%	40.7%
18.6 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	114	22.2	0.3%	2.0%
BBL Bauten				
19.1 Zivile Bauten, Honorare	532	27.6	1.4%	2.5%
19.2 Zivile Bauten, Bauleistungen	1'805	211.3	4.8%	19.3%
19.4 Zivile Bauten, Betrieb Immobilien	15'836	131.4	41.8%	12.0%
Total³	37'895	1'118.2	100.0%	100.0%

³ Bei der Anzahl beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 37'924. Die Differenz im Total ist durch Verträge bzw. Bestellungen mit mehreren Beschaffungskategorien begründet. Beim Volumen beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 1'095.9 Mio Fr. Die Differenz begründet sich durch Verträge mit einem Kostendach für mehrere Beschaffungskategorien.

neu:

Bundesamt für Bauten und Logistik
2018

	Total BBL		% Anteil	
	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
BBL Logistik				
9.1 Bundespublikationen, Drucksachen	2'259	26.7	4.7%	2.2%
9.2 Sicherheitsdrucksachen	39	12.0	0.1%	1.0%
10 Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Zubehör inkl. Wartung und Reparatur	3'681	7.9	7.7%	0.7%
11 Kopiertechnik inkl. Wartung und Reparatur	29	8.5	0.1%	0.7%
12.1 Büro- und Raumausstattung	5'730	22.0	12.0%	1.8%
13 Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial inkl. Wartung und Reparatur	7'682	11.3	16.1%	0.9%
14.1 Postdienste	69	27.4	0.1%	2.3%
15.1 Hardware	978	55.1	2.0%	4.6%
15.2 Software inkl. Lizenzen	1'052	79.0	2.2%	6.5%
15.3 Telekommunikation	176	11.6	0.4%	1.0%
15.4 SW-Pflege und HW Wartung	237	71.7	0.5%	5.9%
17.1 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt ziviler Güter	681	4.7	1.4%	0.4%
18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	1'674	452.7	3.5%	37.5%
18.6 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	114	22.2	0.2%	1.8%
BBL Bauten				
19.1 Zivile Bauten, Honorare	644	29.2	1.3%	2.4%
19.2 Zivile Bauten, Bauleistungen	2'259	220.9	4.7%	18.3%
19.4 Zivile Bauten, Betrieb Immobilien	20'484	144.9	42.9%	12.0%
Total⁴	47'723	1'229.9	100.0%	100.0%

⁴ Bei der Anzahl beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 47'788. Die Differenz im Total ist durch Verträge bzw. Bestellungen mit mehreren Beschaffungskategorien begründet. Beim Volumen beträgt die Summe der obenstehenden Zeilen 1207.6 Mio Fr. Die Differenz begründet sich durch Verträge mit einem Kostendach für mehrere Beschaffungskategorien.

Seite 24, 5.2. Übersicht der 2018 durchgeführten Beschaffungen nach Verfahrensart,
Tabelle armasuisse ersetzt

alt:

2018	ar		ar Immo		Total im Zuständigkeitsbereich der armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Verg. unter WTO-Schwelw: offen. Verf.	114	0.5	24	13.0	138	13.4	0.2%	0.7%
Verg. unter WTO-Schwelw: selekt. Verf.	5	0.2	2	0.3	7	0.6	0.0%	0.0%
Verg. unter WTO-Schwelw: freih. Verf.	35'944	121.3	6'855	125.9	42'799	247.1	67.1%	13.0%
Verg. unter WTO-Schwelw: Einlad. Verf.	625	12.1	349	64.6	974	76.8	1.5%	4.0%
Verg. über WTO-Schwelw: offen. Verf.	8'591	113.8	267	102.6	8'858	216.5	13.9%	11.3%
Verg. über WTO-Schwelw: selekt. Verf.	537	115.1	11	5.7	548	120.8	0.9%	6.3%
Verg. über WTO-Schwelw: freih. Verf.	10'184	1'041.7	35	9.2	10'219	1'050.9	16.0%	55.1%
Verg. über WTO-Schwelw: Einlad. Verf.	229	139.4	58	41.9	287	181.4	0.4%	9.5%
Total	56'229	1'544.2	7'601	363.3	63'830	1'907.4	100.0%	100.0%

neu:

2018	ar		ar Immo		Total im Zuständigkeitsbereich der armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Verg. unter WTO-Schwelw: offen. Verf.	153	0.7	26	13.0	179	13.6	0.2%	0.7%
Verg. unter WTO-Schwelw: selekt. Verf.	6	0.3	2	0.3	8	0.6	0.0%	0.0%
Verg. unter WTO-Schwelw: freih. Verf.	48'648	178.7	7'681	133.8	56'329	312.5	68.4%	15.0%
Verg. unter WTO-Schwelw: Einlad. Verf.	866	17.1	359	65.3	1'225	82.4	1.5%	3.9%
Verg. über WTO-Schwelw: offen. Verf.	10'290	155.0	292	102.9	10'582	257.9	12.8%	12.4%
Verg. über WTO-Schwelw: selekt. Verf.	652	119.6	11	5.7	663	125.3	0.8%	6.0%
Verg. über WTO-Schwelw: freih. Verf.	13'008	1'084.3	40	10.5	13'048	1'094.8	15.8%	52.5%
Verg. über WTO-Schwelw: Einlad. Verf.	279	157.6	58	41.9	337	199.6	0.4%	9.6%
Total	73'902	1'713.3	8'469	373.4	82'371	2'086.7	100.0%	100.0%

Seite 25, 5.2. Übersicht der 2018 durchgeführten Beschaffungen nach Verfahrensart,
Tabelle BBL ersetzt und Kommentar BBL (Bau) entsprechend angepasst

alt:

2018	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich BBL		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Verg. unter WTO-Schwelw: offen. Verf.	23	0.5	9	5.6	32	6.1	0.1%	0.5%
Verg. unter WTO-Schwelw: selekt. Verf.	5	0.0	5	0.1	10	0.1	0.0%	0.0%
Verg. unter WTO-Schwelw: freih. Verf.	12'537	77.2	16'401	93.3	28'938	170.4	76.4%	15.2%
Verg. unter WTO-Schwelw: Einlad. Verf.	2'868	38.3	558	72.6	3'426	110.9	9.0%	9.9%
Verg. über WTO-Schwelw: offen. Verf.	3'908	464.5	1'167	115.4	5'075	579.9	13.4%	51.9%
Verg. über WTO-Schwelw: selekt. Verf.	29	29.5	23	78.1	52	107.7	0.1%	9.6%
Verg. über WTO-Schwelw: freih. Verf.	341	132.1	12	5.4	353	137.5	0.9%	12.3%
Verg. über WTO-Schwelw: Einlad. Verf. ⁵	9	5.6	0	0.0	9	5.6	0.0%	0.5%
Total	19'720	747.7	18'175	370.4	37'895	1'118.2	100.0%	100.0%

⁵ Einladungsverfahren oberhalb der WTO-Schwellenwerte werden bei militärischen Gütern des VBS durchgeführt.

Das BBL (Bau) beschafft Bau- und Dienstleistungen für die Bauvorhaben der zivilen Bundesverwaltung. Ebenso stellt es den Betrieb der Liegenschaften der zivilen Bundesverwaltung sicher. Ein Grossteil der freihändigen Vergaben unterhalb des WTO Schwellenwertes (ca. 14'700) stammen aus der Beschaffungskategorie 19.4 Betrieb Immobilien. Es handelt sich dabei grösstenteils um Beschaffungssummen < 50'000.

neu:

2018	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich BBL		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Verg. unter WTO-Schwelw: offen. Verf.	35	0.7	12	5.6	47	6.3	0.1%	0.5%
Verg. unter WTO-Schwelw: selekt. Verf.	5	0.0	5	0.1	10	0.1	0.0%	0.0%
Verg. unter WTO-Schwelw: freih. Verf.	15'787	91.4	21'481	113.2	37'268	204.6	78.1%	16.6%
Verg. unter WTO-Schwelw: Einlad. Verf.	3'376	42.0	637	76.3	4'013	118.3	8.4%	9.6%
Verg. über WTO-Schwelw: offen. Verf.	4'675	492.5	1'215	116.1	5'890	608.6	12.3%	49.5%
Verg. über WTO-Schwelw: selekt. Verf.	30	29.5	25	78.2	55	107.7	0.1%	8.8%
Verg. über WTO-Schwelw: freih. Verf.	413	168.8	14	5.7	427	174.5	0.9%	14.2%
Verg. über WTO-Schwelw: Einlad. Verf. ⁶	13	9.8	0	0.0	13	9.8	0.0%	0.8%
Total	24'334	834.8	23'389	395.1	47'723	1'229.9	100.0%	100.0%

⁶ Einladungsverfahren oberhalb der WTO-Schwellenwerte werden bei militärischen Gütern des VBS durchgeführt.

Das BBL (Bau) beschafft Bau- und Dienstleistungen für die Bauvorhaben der zivilen Bundesverwaltung. Ebenso stellt es den Betrieb der Liegenschaften der zivilen Bundesverwaltung sicher. Ein Grossteil der freihändigen Vergaben unterhalb des WTO Schwellenwertes (ca. 19'100) stammen aus der Beschaffungskategorie 19.4 Betrieb Immobilien. Es handelt sich dabei grösstenteils um Beschaffungssummen < 50'000.

Seite 27, 5.3. Übersicht der 2018 durchgeführten Beschaffungen nach Vertragsgrößen.
Tabelle armasuisse ersetzt

alt:

2018	ar		ar Immo		Total im Zuständigkeitsbereich armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50'000	54'809	127.8	6'498	57.5	61'307	185.3	96.0%	9.7%
50'000 bis < 150'000	746	64.4	727	62.4	1'473	126.8	2.3%	6.6%
150'000 bis < 250'000	214	40.8	143	27.1	357	68.0	0.6%	3.6%
250'000 bis < 1 Mio.	284	143.1	183	81.1	467	224.2	0.7%	11.8%
1 Mio. bis < 5 Mio.	134	272.3	45	81.7	179	354.0	0.3%	18.6%
5 Mio. bis < 10 Mio.	18	107.1	4	24.2	22	131.4	0.0%	6.9%
10 Mio. bis < 50 Mio.	19	392.5	1	29.2	20	421.6	0.0%	22.1%
>= 50 Mio.	5	395.7	0	0.0	5	395.7	0.0%	20.7%
Total	56'229	1'544.2	7'601	363.3	63'830	1'907.4	100.0%	100.0%

neu:

2018	ar		ar Immo		Total im Zuständigkeitsbereich armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50'000	72'102	182.7	7331	63.2	79'433	245.9	96.4%	11.8%
50'000 bis < 150'000	989	85.1	754	64.5	1743	149.6	2.1%	7.2%
150'000 bis < 250'000	268	51.2	148	28.0	416	79.2	0.5%	3.8%
250'000 bis < 1 Mio.	350	176.0	186	82.6	536	258.6	0.7%	12.4%
1 Mio. bis < 5 Mio.	149	303.3	45	81.7	194	385.1	0.2%	18.5%
5 Mio. bis < 10 Mio.	19	114.8	4	24.2	23	139.0	0.0%	6.7%
10 Mio. bis < 50 Mio.	20	404.5	1	29.2	21	433.7	0.0%	20.8%
>= 50 Mio.	5	395.7	0	0.0	5	395.7	0.0%	19.0%
Total	73'902	1'713.3	8'469	373.4	82'371	2'086.7	100.0%	100.0%

Seite 28, 5.3. Übersicht der 2018 durchgeführten Beschaffungen nach Vertragsgrößen
Tabelle BBL ersetzt

alt:

2018	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich BBL		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50'000	18'221	68.5	17'358	65.9	35'579	134.5	93.9%	12.0%
50'000 bis < 150'000	711	62.5	523	44.7	1'234	107.3	3.3%	9.6%
150'000 bis < 250'000	339	64.8	129	25.1	468	89.9	1.2%	8.0%
250'000 bis < 1 Mio.	334	153.4	132	63.8	466	217.2	1.2%	19.4%
1 Mio. bis < 5 Mio.	95	171.4	28	45.9	123	217.3	0.3%	19.4%
5 Mio. bis < 10 Mio.	13	81.5	1	7.1	14	88.6	0.0%	7.9%
10 Mio. bis < 50 Mio.	7	145.2	3	47.9	10	193.1	0.0%	17.3%
>= 50 Mio.	0	0.0	1	70.0	1	70.0	0.0%	6.3%
Total	19'720	747.7	18'175	370.4	37'895	1'118.2	100.0%	100.0%

neu:

2018	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich BBL		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50'000	22'718	84.6	22'495	82.9	45'213	167.5	94.7%	13.6%
50'000 bis < 150'000	781	67.7	586	49.5	1367	117.2	2.9%	9.5%
150'000 bis < 250'000	359	68.6	138	26.7	497	95.3	1.0%	7.7%
250'000 bis < 1 Mio.	348	160.9	137	65.2	485	226.1	1.0%	18.4%
1 Mio. bis < 5 Mio.	105	185.7	28	45.9	133	231.6	0.3%	18.8%
5 Mio. bis < 10 Mio.	15	97.7	1	7.1	16	104.7	0.0%	8.5%
10 Mio. bis < 50 Mio.	8	169.6	3	47.9	11	217.5	0.0%	17.7%
>= 50 Mio.	0	0.0	1	70.0	1	70.0	0.0%	5.7%
Total	24'334	834.8	23'389	395.1	47'723	1'229.9	100.0%	100.0%

Seite 31, 5.4. Anzahl Vertragspartner aus dem Kreditorensystem BVerw., mit denen 2018 Verträge abgeschlossen wurden, Tabelle armasuisse ersetzt

alt:

armasuisse

ar	Anzahl Vertragspartner
1 Nahrungsmittel und Getränke	106
2.1 Textilien	176
2.2 Bekleidung	226
3.1 Brennstoffe	40
3.2 Chemie	506
4.1 Waffen, Munition, Sprengstoffe	141
4.2 Maschinen und Apparate	1'926
5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	664
6.1 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	203
7.1 Fahrzeuge	1'555
7.2 Stromerzeugungsaggregate	145
7.3 Schiffe und Boote	37
7.4 Lokomotiven und rollendes Material	30
7.5 Luftfahrtsysteme	86
8 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung inkl. Wartung und Reparatur	629
16.1 Aufklärungs- und Auswertesysteme	285
16.2 Führungs- und Informatiksysteme	62
16.3 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	23
16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	37
17.2 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt militärischer Güter	3'235
ar Immobilien	
20.1 Militärische Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	548
20.2 Militärische Bauten, Bauleistungen inkl. Honorare	2'554
20.4 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	576

neu:

armasuisse

ar	Anzahl Vertragspartner
1 Nahrungsmittel und Getränke	115
2.1 Textilien	199
2.2 Bekleidung	272
3.1 Brennstoffe	46
3.2 Chemie	548
4.1 Waffen, Munition, Sprengstoffe	160
4.2 Maschinen und Apparate	2'189
5 Medizinische Produkte und Pharmabereich	911
6.1 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	250
7.1 Fahrzeuge	1'710
7.2 Stromerzeugungsaggregate	177
7.3 Schiffe und Boote	47
7.4 Lokomotiven und rollendes Material	38
7.5 Luftfahrtsysteme	106
8 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung inkl. Wartung und Reparatur	637
16.1 Aufklärungs- und Auswertesysteme	389
16.2 Führungs- und Informatiksysteme	86
16.3 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	40
16.4 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	59
17.2 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt militärischer Güter	3'820
ar Immobilien	
20.1 Militärische Bauten, Honorare ohne weitere Bauleistungen	565
20.2 Militärische Bauten, Bauleistungen inkl. Honorare	2'701
20.4 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	725

Seite 32, 5.4. Anzahl Vertragspartner aus dem Kreditorensystem BVerw., mit denen 2018 Verträge abgeschlossen wurden, Tabelle BBL ersetzt

alt:

Bundesamt für Bauten und Logistik

BBL Logistik	Anzahl Vertragspartner
9.1 Bundespublikationen, Drucksachen	451
9.2 Sicherheitsdrucksachen	24
10 Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Zubehör inkl. Wartung und Reparatur	145
11 Kopiertechnik inkl. Wartung und Reparatur	17
12.1 Büro- und Raumausstattung	330
13 Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial inkl. Wartung und Reparatur	326
14.1 Postdienste	18
15.1 Hardware	182
15.2 Software inkl. Lizenzen	374
15.3 Telekommunikation	51
15.4 SW-Pflege und HW Wartung	164
17.1 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt ziviler Güter	247
18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	757
18.6 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	61
BBL Bauten	
19.1 Zivile Bauten, Honorare	333
19.2 Zivile Bauten, Bauleistungen	1'158
19.4 Zivile Bauten, Betrieb Immobilien	2'993

neu:

Bundesamt für Bauten und Logistik

BBL Logistik	Anzahl Vertragspartner
9.1 Bundespublikationen, Drucksachen	520
9.2 Sicherheitsdrucksachen	27
10 Büromatik, inkl. Präsentationstechnik, Zubehör inkl. Wartung und Reparatur	157
11 Kopiertechnik inkl. Wartung und Reparatur	17
12.1 Büro- und Raumausstattung	374
13 Bürobedarf inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial inkl. Wartung und Reparatur	377
14.1 Postdienste	22
15.1 Hardware	216
15.2 Software inkl. Lizenzen	432
15.3 Telekommunikation	53
15.4 SW-Pflege und HW Wartung	167
17.1 DL für Bereitstellung, Betrieb, Unterhalt ziviler Güter	284
18.2 Informatik-DL exkl. Personalverleih im Bereich IKT	785
18.6 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	61
BBL Bauten	
19.1 Zivile Bauten, Honorare	395
19.2 Zivile Bauten, Bauleistungen	1'380
19.4 Zivile Bauten, Betrieb Immobilien	3'322

Seite 35, 5.5. Verträge bzw. Bestellungen 2018 nach Kantonen und Ausland in Mio. Franken (Sitz des Vertragspartners), Tabelle armasuisse ersetzt

alt:

armasuisse

2018	ar	ar Immobilien	Total Zuständigkeitsbereich ar pro Kanton	% Anteil pro Kanton
Aargau	29.0	9.8	38.8	2.0%
Appenzell Ausserroden	0.5	0.2	0.7	0.0%
Appenzell Innerrhoden	0.0	0.0	0.1	0.0%
Basel-Land	9.0	2.1	11.1	0.6%
Basel-Stadt	1.2	3.3	4.5	0.2%
Bern	411.4	100.3	511.7	26.8%
Fribourg	8.4	24.0	32.4	1.7%
Genève	17.5	1.5	19.0	1.0%
Glarus	4.3	1.2	5.5	0.3%
Graubünden	3.5	8.4	11.9	0.6%
Jura	1.4	9.2	10.6	0.6%
Luzern	222.9	54.2	277.0	14.5%
Neuchâtel	1.9	0.6	2.5	0.1%
Nidwalden	15.9	2.3	18.2	1.0%
Obwalden	1.2	4.2	5.4	0.3%
Schaffhausen	10.7	0.3	11.0	0.6%
Schwyz	3.7	1.1	4.8	0.2%
Solothurn	47.6	3.9	51.5	2.7%
St. Gallen	13.7	22.2	35.8	1.9%
Thurgau	58.2	7.9	66.1	3.5%
Ticino	6.6	22.4	29.0	1.5%
Uri	0.5	5.5	6.0	0.3%
Valais	2.2	9.9	12.1	0.6%
Vaud	7.7	9.3	17.0	0.9%
Zug	43.6	2.9	46.5	2.4%
Zürich	153.3	55.8	209.1	11.0%
Ausland	468.3	0.9	469.2	24.6%
Nicht zugeordnet	0.0	0.0	0.0	0.0%
Total	1'544.2	363.3	1'907.4	100.0%

neu:

armasuisse

2018	ar	ar Immobilien	Total Zuständigkeitsbereich ar pro Kanton	% Anteil pro Kanton
Aargau	37.8	10.5	48.3	2.3%
Appenzell Ausserroden	1.2	0.2	1.4	0.1%
Appenzell Innerrhoden	0.1	0.0	0.1	0.0%
Basel-Land	11.8	2.2	14.0	0.7%
Basel-Stadt	1.7	3.4	5.1	0.2%
Bern	467.1	102.6	569.7	27.3%
Fribourg	11.2	24.5	35.7	1.7%
Genève	43.5	1.5	45.0	2.2%
Glarus	4.5	1.2	5.7	0.3%
Graubünden	4.7	8.8	13.5	0.6%
Jura	2.3	9.3	11.6	0.6%
Luzern	231.3	55.1	286.4	13.7%
Neuchâtel	2.2	0.8	3.0	0.1%
Nidwalden	17.2	2.3	19.5	0.9%
Obwalden	1.4	4.3	5.8	0.3%
Schaffhausen	11.5	0.4	11.9	0.6%
Schwyz	4.6	1.2	5.8	0.3%
Solothurn	50.4	4.0	54.4	2.6%
St. Gallen	15.8	22.6	38.4	1.8%
Thurgau	65.7	8.9	74.6	3.6%
Ticino	8.8	22.9	31.7	1.5%
Uri	0.7	6.1	6.9	0.3%
Valais	2.9	10.1	13.0	0.6%
Vaud	9.9	10.0	19.9	1.0%
Zug	47.7	3.0	50.7	2.4%
Zürich	175.5	56.4	231.9	11.1%
Ausland	481.3	1.0	482.3	23.1%
Nicht zugeordnet	0.4	0.0	0.4	0.0%
Total	1'713.3	373.4	2'086.7	100.0%

Seite 36, 5.5. Verträge bzw. Bestellungen 2018 nach Kantonen und Ausland in Mio. Franken (Sitz des Vertragspartners), Tabelle BBL ersetzt

alt:

Bundesamt für Bauten und Logistik

2018	BBL Logistik	BBL Bauten	Total Zuständigkeitsbereich BBL pro Kanton	% Anteil pro Kanton
Aargau	19.3	2.4	21.7	1.9%
Appenzell Ausserroden	0.2	0.1	0.3	0.0%
Appenzell Innerrhoden	0.2	0.0	0.2	0.0%
Basel-Land	8.2	1.7	10.0	0.9%
Basel-Stadt	20.8	2.6	23.5	2.1%
Bern	203.4	189.6	393.0	35.2%
Fribourg	5.3	3.7	9.0	0.8%
Genève	16.4	15.7	32.1	2.9%
Glarus	0.2	0.2	0.5	0.0%
Graubünden	1.0	19.0	20.0	1.8%
Jura	0.4	0.7	1.1	0.1%
Luzern	25.9	2.8	28.7	2.6%
Neuchâtel	0.5	36.5	37.0	3.3%
Nidwalden	28.7	0.0	28.7	2.6%
Obwalden	0.4	0.5	0.8	0.1%
Schaffhausen	0.4	0.5	0.9	0.1%
Schwyz	1.9	2.3	4.1	0.4%
Solothurn	14.5	4.8	19.3	1.7%
St. Gallen	14.5	3.5	18.0	1.6%
Thurgau	9.2	2.3	11.4	1.0%
Ticino	1.5	10.2	11.7	1.0%
Uri	0.0	0.1	0.1	0.0%
Valais	0.5	0.9	1.4	0.1%
Vaud	12.1	13.5	25.5	2.3%
Zug	27.1	2.1	29.1	2.6%
Zürich	198.7	28.3	227.0	20.3%
Ausland	30.7	25.2	55.9	5.0%
Nicht zugeordnet	105.9	1.1	106.9	9.6%
Total	747.7	370.4	1'118.2	100.0%

neu:

Bundesamt für Bauten und Logistik

2018	BBL Logistik	BBL Bauten	Total Zuständigkeitsbereich BBL pro Kanton	% Anteil pro Kanton
Aargau	20.7	2.8	23.5	1.9%
Appenzell Ausserroden	0.3	0.1	0.4	0.0%
Appenzell Innerrhoden	0.2	0.0	0.2	0.0%
Basel-Land	8.3	2.0	10.4	0.8%
Basel-Stadt	21.8	3.1	24.9	2.0%
Bern	229.2	202.4	431.5	35.1%
Fribourg	5.5	4.2	9.7	0.8%
Genève	16.5	16.3	32.8	2.7%
Glarus	0.3	0.3	0.6	0.0%
Graubünden	1.1	19.1	20.2	1.6%
Jura	0.4	0.8	1.2	0.1%
Luzern	27.2	3.5	30.6	2.5%
Neuchâtel	0.6	36.3	36.8	3.0%
Nidwalden	30.9	0.0	30.9	2.5%
Obwalden	0.4	0.5	0.8	0.1%
Schaffhausen	0.5	0.8	1.3	0.1%
Schwyz	2.0	2.4	4.5	0.4%
Solothurn	15.0	5.1	20.1	1.6%
St. Gallen	17.0	4.5	21.5	1.7%
Thurgau	9.8	2.6	12.5	1.0%
Ticino	2.1	12.4	14.5	1.2%
Uri	0.0	0.1	0.1	0.0%
Valais	0.5	1.3	1.9	0.2%
Vaud	12.3	14.4	26.7	2.2%
Zug	29.3	2.3	31.7	2.6%
Zürich	220.7	30.6	251.3	20.4%
Ausland	56.2	25.5	81.8	6.6%
Nicht zugeordnet	106.1	1.7	107.8	8.8%
Total	834.8	395.1	1'229.9	100.0%